



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 15

Landeck, 15. April 1983

Einzelpreis S 3.-

# 20 JAHRE PFARRE BRUGGEN 1. MAI 1963 – 1983

Gemessen an anderen Jubiläen, wie etwa an der 600-Jahrfeier, die wir auch in diesem Jahr begeht, ist die Zeitspanne von 20 Jahren eine Lächerlichkeit.

Aber vielleicht haben die Leute damals, 20 Jahre nach Vollendung ihrer Kirche, sich auch mit Dankbarkeit und Freude an dieses Geschenk des Himmels erinnert. Es ist wohl ein Vorrecht der 1. Generation, besonders dankbar dafür zu sein, sich der Frucht der vielen Mühen und Opfer zu erfreuen, die so eine Kirche gefordert hat.

Die noch junge Pfarrgemeinde St. Josef, Landeck-Bruggen empfindet das jedenfalls. Wir sind ja die erste Generation dieser Pfarre.

Man darf wohl auch in Betracht ziehen, daß in unserer schnelllebigen Zeit, in der sich die Entwicklungen überstürzen, auch 20 Jahre schon eine geschichtliche Epoche darstellen. Wie verschieden war zu Anfang der sechziger Jahre die geistige Situation. Um nur einiges zu erwähnen:

Damals stand noch in keinem Haus ein Fernseh-Apparat. Es geschah dann im Jahre 1969, daß wir beispielsweise die schon gut eingebürgerte Kindermesse am Mittwoch-Nachmittag wegen des Fernseh-Kinderprogramms auf den Donnerstag verlegen mußten. – Damals gab es in

weiter Umgebung noch keinen Schifflift. Unsere Kinder vergnügten sich durch den Winter auf den beliebten Tummel-Wiesen. Wer sich damals ein Auto zulegte, wurde bestaunt. Damals hatten die Leute noch Füße zum Wandern. Bergwanderungen mit der Jugend waren damals noch eine Selbstverständlichkeit. Wie dankbar war damals unsere Jugend für einen Tennis-Tisch im Jugendraum. Dieser Raum war Treffpunkt der gesamten Jugend. Mit geringen Mitteln konnte man damals der Ju-

gend noch Großartiges bieten. Und die pfarrliche Jugendarbeit blühte.

Und damals kam noch eine andere geistige Strömung in Bewegung. Es war die erste Zeit nach dem Konzil. Eine Zeit der kirchlichen Erneuerungen. Viele fühlten sich durch den Verlust von Altgewohntem verunsichert, andere infolge zu hoch gestellter Erwartungen in die neue Zeit enttäuscht.

Zur gleichen Zeit setzte der große, nie dagewesene wirtschaftliche Aufschwung ein. Ein noch nie dagewese-

nes Konsumangebot setzte andere Lebensperspektiven. Davon wurde vor allem die Jugend erfaßt. Und damit kam die pfarrliche Jugendarbeit in die schwerste Krise.

So bietet sich heute dem Betrachter eine völlig veränderte geistige Situation. Nur 20 Jahre sind vergangen.

Auch in ihrer äußeren Struktur hat die junge Pfarre Wandlungen und Entwicklungen durchgemacht.

Der volkreichste Teil der Pfarre war vor 20 Jahren die benachbarte Brüggfeldstraße. Damals zählte sie 340 Katholiken. Und alle waren Einheimische. Anlässlich der letzten Zählung zu Beginn 1983 waren es nur mehr 144. Die andere Hälfte sind heute Gastarbeiter, zumeist Türken.

Vor 20 Jahren existierte noch keine Prandtauersiedlung, die heute 149 Katholiken zählt. Am 1. Jänner 1973 kam laut bischöflichem Dekret Graf an die Pfarre Bruggen. Bei der Errichtung der neuen Pfarre St. Josef identifizierten sich vorerst nur die unmittelbar angrenzenden Ortsteile mit der neuen Pfarre. Und das Wachsen des Pfarrbewußtseins wurde verständlicherweise erschwert durch das künstliche Gefüge so weit verstreuter und voneinander entfernter Ortsteile, die vorher keinerlei Beziehungen zueinander hatten:




Am Tag der Weihe, 1. Mai 1963

Foto Mathis

# DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

 **Bankomat** der Bankschalter, der rund um die Uhr geöffnet hat, wie's funktioniert zeigt Ihnen ihr Bankberater bei der Sparvor

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Namenstage der Woche: FR (15.4.): Hunna, Nidgar, Waltmann - SA (16.4.): Benedickt, Maria Bernarda - SO (17.4.): Anicet, Rudolf, Eberhard, Gerwin - MO (18.4.): Apollonius - DI (19.4.): Gerold, Leo - MI (20.4.): Adalar - DO (21.4.): Anselm, Konrad - FR (22.4.): Soter u. Cajus - Der Mond „geht unter sich“ am 19. April. April windig und trocken, macht alles Wachstum stocken.**

So etwa Perfuchsberg und die neu werdende Siedlung auf der Stanzer Leiten. Oder die Werksiedlungen der TIWAG und der Donau Chemie in der Innstraße und das neu hinzukommende Graf.

Heute nach 20 Jahren kann man aber sagen, daß trotz der widrigen Zeit und Ortsverhältnisse das Pfarrbewußtsein zu einem erfreulichen Grad gewachsen ist. Sehr viele haben aktiv dazu beigetragen.

Das allein ist Grund genug, um diesen 20. Jahrestag zu feiern. Erst recht, wenn man bedenkt, was zwanzigjähriges Seelsorgsgeschehen als Dienst am Menschen beinhaltet. Hier war schon einmal von der Jugendarbeit die Rede. Vielleicht vermögen Zahlen ein wenig zu einer Vorstellung zu verhelfen. Bruggen war bis zur Eingliederung von Graf eine kleine Pfarre von 1000 Seelen. Der heutige Stand ist 1098. In diesen 20 Jahren haben 168 Buben Ministrantendienst geleistet, nicht weni-

ge darunter über ein Jahrzehnt. Das ist zweifellos kein kleiner Beitrag zur geistigen Formung der jungen Generation. Man könnte noch andere Beispiele nennen. Doch das mag genügen.

Jedenfalls bedeutet diese 20-Jahrfeier Dank an Gott und Bitte um seinen Segen für die weitere Zukunft.

P.M. Krismer

Unser Feierprogramm:

Am Vorabend, Samstag, 30. April, 19 Uhr: Marsch der Musikkapelle Perjen durch die Bruggfeldstraße. (Wir bitten um Beflagung). 19.30 Uhr feierliche Dankandacht in der Pfarrkirche. Anschließend Standkonzert der Musikkapelle vor der Kirche mit Kirchtagskräpfen.

Am Festtag, Sonntag, 1. Mai; 9 Uhr Festgottesdienst. Hochamt zelebriert von Bischof Dr. Paul Rusch, dem Konsekrator der Kirche. Anschließend Chorständchen vor der Kirche bis 11 Uhr; 11 Uhr 2. Hl. Messe.

## 10 Jahre Anonyme Alkoholiker in Tirol

Die Anonymen Alkoholiker veranstalten am 16. April, mit Beginn um 14 Uhr, im Hotel Holiday Inn ein Öffentliches Informationsmeeting über Alkoholismus. Eingeladen ist jedermann, der glaubt selbst ein Problem mit dem Trinken zu haben, aber auch jeder, der sich über die Alkoholkrankheit informieren möchte.

Im Jahre 1935 gründeten zwei „hoffnungslose Trinker“, der Börsenmakler Bill und der Chirurg Dr. Bob die Gemeinschaft der „Anonymen Alkoholiker“ (kurz AA genannt). Heute ist diese Selbsthilfegemeinschaft in ca. 90 Ländern verbreitet. 1953 kam die AA durch die Besatzungsmacht nach Deutschland. Dort gibt es beispielsweise in Bremen derzeit ca. 80 Gruppen. Der Gerichtsmediziner Prof. Dr. Heinz Prokop gründete im Jahre 1972 ein Entwöhnungsheim in Pradl. Er

erkannte, daß die Nachbetreuung das allerwichtigste an einer andauernden Entwöhnung ist. Aus diesem Grunde bat er die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der AA in Salzburg, Hallein und Bischofshofen zu den Patienten in dem Heim „Christine“ in Innsbruck zu sprechen. Dadurch entstand im Jahre 1973 die erste Gruppe der AA in Innsbruck. Seither wurden in Tirol sieben Gruppen ins Leben gerufen.

Am 16. April werden nun Alkoholiker und eine Alkoholikerin zur Öffentlichkeit sprechen und aus ihren Erfahrungen mit dem Trinken und der Zeit danach berichten. Als Hauptreferent spricht der in Deutschland überaus bekannte Dr. Walter Lechler, Leiter der Psychosomatischen Klinik in Bad Herrenalb. Prof. Dr. Prokop wird in einleitenden Worten die Bedeutung der Selbsthilfegruppen erläutern. Im Anschluß an das Meeting, zu dem sehr viele Gäste der AA aus Deutschland, Südtirol und der Schweiz erwartet werden, wird es ein gemütliches Beisammensein im Maximilian-Restaurant des Holiday Inn geben. Hier haben auch Interessierte Gelegenheit, sich mit Fragen an die Mitglieder der AA oder der Alanon-Gruppe zu wenden. Alanon, das ist die Gruppe der Angehörigen von Alkoholkranken, denn auch diese Menschen leiden unter dem Trinken des Partners.

So wird auch der Partner seelisch krank, auch er muß versuchen, einen Weg aus dieser Krankheit zu finden. Dies geschieht in den Gruppen der Alanon. Es wird bei dem Meeting auch eine Angehörige eines Alkoholikers sprechen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist selbstverständlich frei.

### Gewerkschaft Textil, Bekleidung, Leder

Die Ortsgruppe Landeck der Gewerkschaft TBL lädt alle ihre Mitglieder zur Jahresinformationsversammlung am 23.4.1983 um 17 Uhr im Hotel Sonne recht herzlich ein. Nach dem Bericht des OGR-Obmannes Koll. Carpentari Karl hält Nationalratskandidat Mag. Walter Guggenberger ein Referat über „Österreich vor der Wahl.“ Um zahlreichen Besuch der Mitglieder ersucht der Ausschuß.

## Wie es früher war



Auf dem Dachboden eines alten Hauses wurde dieses Bild gefunden. Wer kann Auskunft über Ort und Anlaß geben? (Telefon an Georg Zobl: 05442/2214).

**Blut ist dicker als Wasser; Krach ist dicker als Blut, und stärker als alle drei beide ist die Gewöhnung.**

## Sängerbund Landeck: Die Anstrengungen haben sich gelohnt



Obmann Hans-Werner Grafl

der Sängerbund, das Passionssingen am 19.3. in Zams bildete den konzertanten Höhepunkt. Als Ziele nannte der Chorleiter das Streben nach noch mehr Qualität und die verstärkte Pflege des Frauenchores, sodaß man im nächsten Jahr den 100jährigen Bestand des Sängerbundes Landeck in einer würdigen Form begehen könne. Auch die erste Rundfunkaufnahme war erfolgreich: von den in dreieinhalb Stunden aufgenommenen sechs Liedern wurden bereits sechs gesendet.

Der Kassabericht von Ilona Schütz wies Ausgaben von 57.955 und Einnahmen von 39.198 Schilling aus. Die Neuwahlen ergaben folgenden Ausschuß: Chorleiter und Stellv.: Klaus Wolf, Leonhard Köck; Obmann, Stellv.: Hans Werner Grafl, Ing. Radlbeck; Schriftführerin, Stellv.: Waltraud Krismer, Maria Gruber; Kassierin, Stellv.: Ilona Schütz, Hans Nagelschmied.

Kulturreferent VzBgm. Karl Spieß meinte, die Zuwendungen der Gemeinde für den Sängerbund seien „nicht erschütternd“; das Probelokal entspreche nicht allen Ansprüchen, man sei bemüht, in nächster Zeit eine Lösung zu finden. Für die Leistungen des Vereines drückte der Kulturreferent seine Hochachtung aus. E.P.

## Festland Österreich – Für mehr Seele im Tourismus

### Tourismustagung in Neustift bei Brixen.

Neustift/Brixen (pdi) - Wie jedes Jahr in der Karwoche fanden sich auch heuer wieder Vertreter des Gastgewerbes, der Arbeitnehmer und der Kirche im Tourismuszentrum Neustift bei Brixen (Südtirol) zu einem Gedankenaustausch zusammen.

Die ausgezeichneten Referate von Dr. S. Wenter (Landesverkehrsdirektor Südtirol) und Univ. Prof. Dr. C.A. Andreae (Rektor der Uni Innsbruck) stellten die wirtschaftliche Seite und die Notwendigkeit des Fremdenverkehrs für den Alpenraum in den Mittelpunkt. Eine so schnelle Steigerung des Wohlstandes in den letzten Jahren, selbst in den entlegendsten Seitentälern unseres Landes, wäre ohne die Entwicklung und Förderung des Tourismus unmöglich gewesen. Hinzu kommt, daß der Alpenraum für die heutige Bevölkerungsdichte – selbst unter „primitivsten“ Lebensverhältnissen – gar nicht geschaffen ist und die meisten Jugendlichen

zum Abwandern gezwungen wären. (Man erinnere sich nur an die früher gültige Heiratsverbote für Knechte und Mägde, sowie die Eingrenzung der Kinderzahl durch kaiserliche Edikt!) Welche Problematik daraus entstehen würde ist unvorstellbar, ganz abgesehen vom menschlichen Leid, das durch das Zerreißen der Familien entstünde.

Der Hausherr des Klosters, Prälat Abt Dr. C. Giner, Pfarrer B. Kössler (Sölden) und Mag. J. Siller (Salzburg) brachten dann die kirchlichen Aspekte vor. Es gelte in der Seelsorge und in den kirchlichen Feiern auf die Gäste und die Menschen im Gastgewerbe einzugehen. Viele Untersuchungen zeigen, daß der Mensch gerade im Urlaub für die Sinnfrage des Lebens offen wird und das Schöne in Natur, Kunst und Kultur sucht. Darin liegt eine sehr große Chance, wieder einen Weg zu Gott zu finden.

Dir. O. Kasal (Hotelierrichterin und Vertreterin einer Arbeitnehmerorganisation Bozen) machte besonders auf die Probleme der jungen Beschäftigten und die Gefahren (bes.

Alkoholismus und seit kurzem Drogen), denen diese unterliegen, aufmerksam. Besonders weit verbreitet scheint auch die Meinung zu sein: „Es handelt sich ja NUR um eine Kellnerin oder einen Koch.“ Dadurch fühlen sich viele Beschäftigte im Gastgewerbe als „Menschen zweiter Klasse“. Dies wurde auch von den – leider schwach vertretenen – Arbeitnehmern bestätigt.

Bei der anschließenden Diskussion unter gekonnter Leitung von HR Prof. L. Oberwalder (Erwachsenenbildungsreferat für Tirol) wurde besonders die Aufgaben, die sich an die Kirche stellen – nämlich für mehr Menschlichkeit einzutreten – hervorgehoben. Zudem muß in diesen Kreisen ein Umdenken in der Richtung stattfinden, daß Seelsorge auch

heißt, Vorurteile gegenüber diesen „Zweite-Klasse-Menschen“ auf allen Ebenen abzubauen und sie nicht mehr in einer „Verfallenen Welt“ zu sehen.

Eine größere Bewußtwerdung dieses Anliegen scheint gerade im „Festland Österreich“ von unbdingter Notwendigkeit zu sein. An die Adresse der Unternehmer ergeht die Bitte, auch ab und zu ihrem Personal ein Lob auszusprechen. Dies kostet nicht viel und kommt letztlich dem guten Arbeitsklima und damit indirekt auch dem Umsatz und Gewinn zugute. Gleichzeitig muß aber auch den Angestellten ihre Verantwortung für den Betriebserfolg, von dem sie letztendlich leben, ins Gedächtnis gerufen werden.

## Soll i – soll i nit – soll i

„Wozu wählen, die machen ja ohnehin, was sie wollen – oder, auf meine Stimme kommt es nicht an! Diese und ähnliche Meinungen bekommt man vor Wahlen besonders von Jugendlichen öfters zu hören.“ Das schrieb Franz Fuger.

Ähnliche Gründe für das passive Wahlverhalten nennt Franz Feyertag: „Schau dir doch die Skandale an, von den Politikerprivilegien ganz zu schweigen. Und der Wahlkampf – das „Große Welttheater“ – da sollst Du Dich noch zurechtfinden in diesem Lügen- und Märchenmeer. Also ich habe die Politik satt, bei solchen Zuständen interessiert mich dieser Spektakel, dieser Zirkus um Personen und Parteien nicht. Wozu dann auch noch wählen? Ich bilde mir doch nicht ein, daß sich auch nur einer dieser Herren Politiker wegen meiner Stimme ändern wird, wo sie ja ohnehin tun, was sie wollen. Darum gehe ich erst gar nicht hin zur Wahl.“

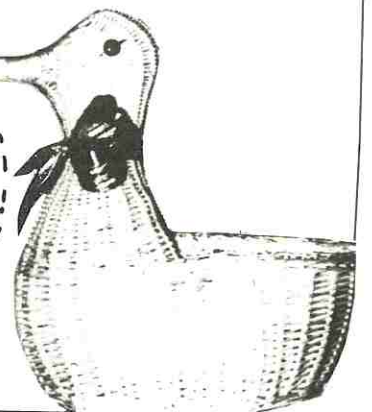
Auch bei den heurigen Wahlen, am 24. April, werden viele von uns das erste Mal zur Wahlurne schreiten. Lassen wir uns das nicht neh-

men, Franz Feyertag schreibt weiter: „Es werden für mich die ersten Wahlen sein, und ich werde wählen gehen. Für mich ist nicht die Wahlpflicht ausschlaggebend, sondern das Wahlrecht. Die volle Bedeutung liegt hierbei auf dem Wort Recht. Das Recht, mitzuentcheiden und mitzugestalten, das doch von so vielen Jugendlichen verlangt wird. Die Wahl ist für mich aber auch ein volles Bekenntnis zu unserer demokratischen Verfassung und zu unserem Staat. Denn Demokratie kann und darf – Blicke über Grenzen in Länder mit autoritären Regimen beweisen dies – keinesfalls als Selbstverständlichkeit angesehen werden. Eine Selbstverständlichkeit, die verwundern muß, wenn man aus der Geschichte heraus die jahrhundertelangen Bestrebungen zur Erlangung dieser Demokratie und somit des Wahlrechtes betrachtet!“

Auf einem Bein kann man nicht stehen“, sagte der Tausendfüßler zum Wirt, „schenken Sie mir also noch 999 Klare ein!“

## Die Schnattergans

Ich hab' rer-  
nommen, daß  
nun auch die Haupt-  
schule Fließeinen  
Schulversuch machen  
wilt. Ich frage mich, ob  
man da die Eltern  
mitbestimmen läßt, oder  
ob sie - wie bisher meist -  
Versuchsaninchen  
bleiben ???



# Wirtschaft im Bezirk

## Es geht nicht ohne Bohnenkaffee



Wie im letzten Gemeindeblatt angekündigt wurde, fand am Samstag, 9.4., auf dem Landecker Stadt- platz aus Anlaß „300 Jahre Kaffee- haus in Österreich“ ein „Kaffee- Spektakulum“ statt, das von der Ti- roler Handelskammer, Sektion Fremdenverkehr, Berufsgruppe Kaf- feehäuser veranstaltet wurde. Zwischen zwei Beduinenzelten und einem Gratiskaffee-Stand sah man zu den Klängen der kleinen Gruppe der Stadtmusikkapelle viel Promi- nenz wandeln, unter ihr die

Abgeordneten Westreicher und Leit- sowie Bürgermeister Anton Braun. Für einen gemütlichen Kaffeehaus- gespräch war es in dem samstägli- chen „Fremden-Verkehr“ von und zum Reschen jedoch zu laut. Des- halb ging man in das nahegelegene Kaffeehaus, um in diesem die Vorzü- ge aber auch die Probleme dieser Branche ins rechte Licht zu rücken.

Tenor im Jahre 300 nach den Türken vor Wien: Ohne Kaffee geht es nicht mehr! O.P.

## Der Zins – ein machbares Phänomen?

In einer Zeit weltweiter Stagna- tionstendenzen stehe ein hohes Zinsniveau einem Wirtschaftsauf- schwung im Wege. Eine ausreichende Geldversorgung mit einem ent- sprechenden Zinsniveau sei deshalb eine der Grundvoraussetzungen für ein neuerliches Anspringen der Kon- junktur. Es wäre jedoch eine Illusion zu glauben, eine künstliche Verbilli- gung des Geldes über eine expansive Geldpolitik ermögliche die Lösung bestehender Wirtschaftsprobleme. Zu diesem Ergebnis kam Generaldi- rektor Dr. Moser anläßlich des BTV- Frühjahrsvortrags zur aktuellen Zins- und Währungssituation in Innsbruck. Wie Generaldirektor Dr. Moser betonte, müsse die Geldpoli- tik den eingeschlagenen Stabilitäts- kurs konsequent weiterverfolgen, um die nach wie vor bestehenden zu

hohen Inflationserwartungen zu brechen. Eine Normalisierung der Zinssituation sei deshalb nur über eine vermehrte Spartätigkeit sowohl der privaten Haushalte als auch der öffentlichen Hand zu erreichen.

Ohne Zweifel sei der Wunsch nach niedrigen Zinsen sowohl konjunk- turpolitisch als auch budgetpolitisch gerechtfertigt. Eine Rückführung des Zinsniveaus könne jedoch nur, wie die Erfahrung gezeigt habe, im Gleichschritt mit der internationalen Entwicklung erfolgen, um das inlän- dische Stabilitätsziel nicht zu gefähr- den.

Der Glaube, daß eine Zinssen- kung automatisch zu vermehrter In- vestitionstätigkeit führe, sei zwar theoretisch richtig, jedoch kaum rea- listisch, erläuterte Dr. Moser. In

erster Linie seien die erwarteten Absatzchancen ausschlaggebend für eine vermehrte Investitionsberei- tchaft und für die Nutzung billiger Gelder durch die Unternehmen. Dies beweise auch die Entwicklung 1982, wo sich trotz stark gesunkener

Zinsen die Investitionstätigkeit kaum belebt habe. Die geldpoliti- schen Bemühungen müßten deshalb durch Rahmenbedingungen ergänzt werden, die von eindeutigen finanz- und strukturpolitischen Anstren- gungen getragen sind. p.r.

## Neuheiten - Hausmesse im Baurompf

Seit Montag findet im Baurompf- Markt in Karres am Tschirgant eine Hausmesse statt, deren Besuch sich wirklich lohnt. Der Markt wurde für die Messe umgestaltet. Alle Waren- gruppen sind jetzt sehr übersichtlich zusammengefaßt: Heizung, Sanitär, Alternativenergie bei Rainalter, Holz, Fliesen, Fußbodenbeläge und Heimtextilien bei Haid. Vor allem aber gibt es echte Neuheiten zu se- hen: Die letzten Modelle von der internationalen Sanitär- und Heizungs- messe 83 (Frankfurt) sind aus- gestellt. Man sieht die neuesten Sani- tärfarben ebenso wie völlig neue Kesseltypen in der Energieschau. Neu ist auch eine große Spiegel-Aus- stellung unter dem Motto: „Spiegel machen Bäder schöner“.

Der neue Rindenbrikett „Euro- brikett“ wird nicht nur gezeigt, man

kann sofort eine Probe davon gratis mitnehmen. Diesen Brikett hat Rei- nalter in einer Testreise als günstig- sten ausgewählt, er kostet etwa gleichviel wie Braunkohlenbriketts, hat jedoch einen höheren Heizwert.

Neu ist auch die nunmehr kom- plette Kachelofenausstellung und die computergezeichnete, perspekti- vische Bäderplanung. Da kann man sich eine Vorstellung machen, wie ein geplantes Bad dann wirklich aus- schaut.

Ohne Gewinn wird kein Kunde diese Messe verlassen müssen, denn in der großen Tombola gibt es 1 e Nieten, aber Preise im Gesamtwert von ca. S 20.000. Übrigens ist die Hausmesse auch am Samstag nach- mittag und Sonntag nachmittag für Besucher geöffnet. p.r.

## Werbung und Kinder

Wie oft kommt es vor, daß Leute, die mit ihren Kindern in Geschäften anstehen, regelrecht gezwungen werden, Dinge zu kaufen, die sie gar nicht haben wollen, da das Kind sich auf keinen Fall überzeugen läßt, daß es wirklich nicht mit den in hübs- schen Regalen dargebotenen Sachen anfangen kann! Besonders Mütter haben sich immer wieder an Exper- ten der Verkaufspsychologie gewandt und sich über diese Zustände beklagt. Die Antwort der Fachleute ist immer: „Wie ein Kind reagiert, ist nur eine Folge der Erziehung“.

Solange der Angesprochene in der Lage ist, die Werbung, mag sie auch noch so raffiniert sein, kritisch zu be- trachten, sich aber nicht davon bei- reiten läßt, ist nichts dagegen einzu- wenden, da sie es einem erleichtert, einen Überblick über die angebote- nen Waren zu erhalten. Wie aber kann man von einem Kind erwarten, in diesem Überangebot von Waren richtig auswählen zu können, wenn es sogar dem Erwachsenen schwer fällt, wirklich nur das Nötige zu kau- fen? Der Einfluß der Werbung auf das Kind hört aber nicht mit dessen Wunsch auf, etwas zu kaufen, son- dern dringt viel tiefer in dessen Psy- che ein und ruft nicht selten Konflikte hervor:

Die Werbung spiegelt dem Kind eine heile Welt vor; dies kann furcht- bare Folgen haben, sobald der heran- wachsende Mensch diese leeren Illu- sionen zu durchschauen beginnt.

Da das Kind immer wieder von den Medien erfährt, welche Dinge es

unbedingt für ein glückliches und ge- sundes Leben braucht, will es, daß seine Eltern all dies kaufen; wenn aber diese künstlich erzeugten Be- dürfnisse nicht befriedigt werden, kann es vorkommen, daß das Kind unbewußt glaubt, die Eltern vergön- nen ihm kein glückliches und gesun- des Leben.

Durch die Werbung werden menschliche Probleme verharmlost, indem für beinahe jede Schwierig- keit eine Patentlösung angeboten wird; dadurch entwickelt das Kind eine eindimensionale Logik: die der Ursache und der Wirkung; wer sollte sich daher noch lange Gedanken über die wirklichen Gründe eines Problems machen, wenn man es so leicht durch irgendeinen Konsumar- tikel verdrängen kann?

In der Werbung wird die Ware meist zusammen mit einem be- stimmten Gefühl angeboten (man kauft zum Beispiel gemeinsam mit irgendeiner Seife auch „wilde Fri- sche“); dadurch wird das Kind am Entdecken der wirklichen Gefühle gehindert.

Werbung versucht uns einzure- den, an irgendeiner Krankheit zu lei- den; diese Strategie beginnt schon im Kindergarten, indem man den Kindern Fluor-Tabletten gibt, um sie vor Karies zu schützen, die wieder- um von Produkten hervorgerufen wird, für die dieselben Werbefach- leute werben. Lorenza Grill

(Aus: „UNO-Jugend“, Ibk.)

**Alois Mock:**



## Wir schaffen die Grundlagen

und verteilen das dadurch Erwirtschaftete auf unsere Bürger.

Die SPÖ fängt mit dem Verteilen an und geht dann mit Steuern an die Grundlagen der Bürger.

## SC Karlsruhe seit 25 Jahren in Pettneu

Der Ski-Club Karlsruhe besteht seit 90 Jahren und ist einer der ältesten Vereine Deutschlands. Schon 1895 zählte der Club 1.000 Mitglieder.

Prominentestes Mitglied war damals Graf Ferdinand von Zeppelin. Der 1. Schikurs für Jugendliche wurde 1925 im Schwarzwald abgehalten.

Seit 25 Jahren kommen nun die Jugendlichen des Ski-Clubs Karlsruhe zu Schikursen nach Pettneu. In all den Jahren wurden sie vom 1. Vorsitzenden des SCK, Lothar Deutsch, betreut. Lothar Deutsch meinte bei der 25-Jahr-Feier am 5. April 1983 im Aktivzentrum in Pettneu, daß es im Laufe der Jahre 5.276 Jugendliche und 1.253.660 DM waren, die so nach Pettneu kamen. Er dankte FVV-Obmann Rudolf Matt, Rosemary Gröber und Schischulleiter Roman Falch für die gute Aufnahme in Pettneu. Vor allem aber bedankte er sich bei den Vermietern, die zahlreich zur Feier erschienen waren, für Verständnis und Geduld den Jugendlichen gegenüber. Abschließend sagte

er: „Pettneu ist ein Stück Heimat für uns geworden.“

Lobend für die Leistungen des 1. Vorsitzenden des SC Karlsruhe äußerte sich Bürgermeister Dagobert Lorenz: „Es ist keine Selbstverständlichkeit und es gehören Begeisterung, Geduld und robuste Gesundheit dazu, um ein viertel Jahrhundert die Schiwochen zu organisieren und zu leiten.“

FVV-Obmann Rudolf Matt und Bürgermeister Dagobert Lorenz überreichten Oberamtsrat Gall, der in Vertretung der Stadtgemeinde Karlsruhe anwesend war, und Herrn Vierhauser vom Skiverband Schwarzwald-Nord Ehrenurkunden. Lothar Deutsch erhielt einen geschnitzten „Pettneuer Bären“ als Ehrengeschenk.

Vom SC Karlsruhe wurden an Bürgermeister Dagobert Lorenz, Fremdenverkehrsobmann Rudolf Matt, Rosemary Gröber, Erna Gröber, Schischulleiter Roman Falch Erinnerungsgeschenke überreicht.



Lothar Deutsch, 1. Vorsitzender des SC Karlsruhe, organisiert die Schikurse in Pettneu seit 25 Jahren.

Musikalisch wurde die Feier von der Musikkapelle Pettneu unter Leitung von Kapellmeister Ferdinand Mathies umrahmt. Den anschließenden Folklore-Abend gestalteten die Traxl-Mädchen und die Schuhplattler aus Imsterberg. E. P.

## Seniorentreff Landeck

Wir laden wieder recht herzlich zu unserem Seniorennachmittag am Mittwoch, 20.4.1983, ein. Ort: Mariannahiller Bruggen; Walter Steiner wird uns einige seiner schönsten Filme zeigen.

Auf einen zahlreichen Besuch freuen sich die Frauen der ÖVP Landeck.

## Stadtamt Landeck Einladung

zur 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1983, am Donnerstag, 14. April 1983, um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.

## Tagesordnung

1. Festsetzung der Zahl der zu wählenden Bürgermeisterstellvertreter und der weiteren Mitglieder des Stadtrates;
2. Wahl des Bürgermeisters und der Bürgermeisterstellvertreter;
3. Bestellung der weiteren Stadtratsmitglieder;
4. Bildung von Ausschüssen zur Vorbereitung und Antragstellung für einzelne Zweige der Gemeindeverwaltung.

Der Bürgermeister Anton Braun



Von links: Roman Falch, Lothar Deutsch, Schöfför Heiner, Dagobert Lorenz, Rosemary Gröber, Rudolf Matt



# hörtnagl

Landeck, Innstraße 3, Tel. 05442-4070

Auf Wunsch unserer  
werten Kunden  
ab sofort

**FRISCHFLEISCH-VERKAUF**  
in unserer Filiale Landeck, Innstraße 3  
Beachten Sie unsere wöchentliche  
Einschaltung im Landecker BLICKPUNKT

Qualität — unsere Stärke

## 90 Jahre Motorisierung des Straßenverkehrs in Österreich



Der erste Automobilist Österreichs war Eugen v. Zardetti, der mit seinem Benz Patent-Motor-Wagen auf dem historischen Bild bei einer Ausfahrt von seiner Villa in Bregenz dargestellt ist.  
Foto: Archiv VATC

Als im März 1893 das erste fabrikmäßig erzeugte Benzinautomobil durch die Straßen von Bregenz rollte, begann die Motorisierung des Straßenverkehrs in Österreich. Das Automobil war ein Benz Patent-Motor-Wagen, der von seinem Hersteller, Carl Benz aus Mannheim, höchstpersönlich seinem Käufer, Herrn Eugen v. Zardetti, nach Vorarlberg überstellt wurde.

In späterer Folge ließ sich Eugen v. Zardetti diesen dreirädrigen Wagen mit dem einzylindrigen 1½ PS Viertaktmotor von Theodor Anwander mit zwei Vorderrädern versehen, wobei der Motor gleichzeitig auf 5 PS Leistung gebracht wurde. Heute ist dieses Automobil im Technischen

Museum für Industrie und Gewerbe in Wien zu sehen.

Niemand konnte damals auch nur annähernd ahnen, welche Dimensionen die Motorisierung des Straßenverkehrs noch erreichen sollte. Schon 1911 gab es in Wien knapp 1.000 Automobile und vor Beginn des zweiten Weltkrieges in der Republik Österreich 40.000 Pkw, die im Jahr 1945 auf den bescheidenen Bestand von 10.850 schrumpfen sollten!

Rasant nahm die Motorisierung nach Liberalisierung der Pkw-Einfuhr nach Österreich im Jahre 1954 zu, denn 1968 überschritt der Pkw-Bestand die Marke von 1 Million und genau 10 Jahre darauf die

Grenze von 2 Millionen. Heute gibt es in Österreich 2,35 Mio. Pkw und Kombi, entsprechend einer Motorisierungsdichte von 306 Pkw je 1.000 Einwohner. Prognose-Ergebnissen zufolge wird allerdings die Pkw-Dichte in Österreich erst gegen Ende der achtziger Jahre so groß sein wie schon heute in der Bundesrepublik Deutschland und 1995 so hoch sein wie bereits 1970 in den USA.

### St. Anton und Karajan

Die Berichterstattung über den 75. Geburtstag von Herbert von Karajan und die damit verbundene Würdigung dieser überragenden künstlerischen Persönlichkeit hat in manchem St. Antoner Erinnerungen wachgerufen an die ersten Jahre nach dem Krieg, als der Jubilar sich in St. Anton aufhielt und den Arlberg wie eine zweite Heimat schätzte. Ein begeisterter Skifahrer war er auf den Pisten, meist begleitet von seinem „Leibskilehrer“ Toni Marth, bei jedem Wetter anzutreffen und wurde nicht müde, sich in der Fahrtechnik immer mehr zu vervollkommen. Karajan war aber auch ein Romantiker, der sich zutiefst mit der Berglandschaft verbunden fühlte und oft allein durch unverspurtes Gelände zog, durch den verschneiten Winterwald. Er war Mitglied des Ski-Club Arlberg und kam einmal im Frühling 1951, als der SCA droben im alten Hospiz in St. Christoph sein 50-Jahr-Jubiläum feierte, in dunkler Nacht zu Fuß von St. Anton herauf, um sich zu seinen Klubfreunden zu gesellen. Natürlich war, ob der Wichtigkeit dieses Festes, auch die gesamte St. Antoner Musikkapelle anwesend und es ergab sich bald, angeregt durch Bürgermeister Hermann Schuler und KR Walter Schuler, die seltene Situation, daß die St. Antoner von dieser Größe internationalen Musiklebens bei einigen Märschen dirigiert wurden. Die Stimmung an diesem Abend ist wohl jedem der damals oben war unvergessen.

Karajan war auch ein begeisterter Wanderer und nützte in den Sommermonaten jede freie Stunde, um in der Arlberger Bergwelt bis hinüber nach Lech und Klösterle herumzuströmen. Mehr als einmal blieb er dabei bis spät in den Abend weg und sorgte für einige Aufregung bei den Daheimgebliebenen. Der kleine Moorsee im Dengert ob St. Anton war damals noch das vom Verkehrsverein betreute Schwimmbad und war an schönen Sommertagen der Treffpunkt von Gästen und Einheimischen. Karajan zählte mit seiner Frau Anita zu den eifrigsten Wassersportlern, in der Sonne liegend konnte er sich dann von den mitgebrachten Noten nicht trennen. Der Moorsee war aber auch eine Stätte

eifriger Diskussionen zwischen unserem Geburtstagskind und Dr. Guido Schmidt, Botschafter Löwenthal, um nur einige dieser alten „St. Antoner“ zu nennen.

Er verkehrte viel in den Hotels Post, Schwarzer Adler und Tyrol und war in diesen Häusern auch immer wieder mit Freunden zum Essen. Wenn sein schwarzer Citroen vor dem Haus, in dem er gerade wohnte, parkte, wußte St. Anton, daß „der Karajan“ wieder von einer seiner Konzertreisen oder irgend einer Konferenz zurückgekehrt ist. Bis tief in die Nacht hinein brannte oft das Licht in seiner Wohnung, der Meister arbeitete sich in seine Musikthemen hinein und mancher Gast, der von der Anwesenheit des Künstlers wußte, blieb wohl einmal auch ehrfurchtsvoll emporblickend stehen. Es gäbe noch manche Episode aus dieser „Karajan-Zeit“ zu erzählen und damit aus der Ära, in der der Arlberger Fremdenverkehr mit Macht wieder entwickelte. Langenmaier

### Redaktionsschluß

für den redaktionellen Teil des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag um 12 Uhr. Für den Inseratenteil bleibt der Annahmeschluß am Dienstag um 17 Uhr.

### Anmerkung

zur Sitzung der Vereinsobmänner in Sachen „Frühjahrsputz“

Wie „alle Jahre wieder“ waren letzten Freitag die Obmänner der Landecker Vereine pünktlich um den zuständigen Stadtrat zur Organisation des „Frühjahrsputzes“ versammelt. Bei eben dieser Gelegenheit ließ man's sich nicht nehmen, genüßlich die Abwesenheit der Vertreter gerade derjenigen Gruppen festzustellen, die in der Öffentlichkeit die Stadt scheinbar gerade durch ihre Forderungen an dieselbe bekannt wurden. Was die Pfadfinder anlangt, sollte vielleicht doch angedeutet werden, daß wir uns seit je und selbstverständlich mit zahlenmäßig immer starkem Aufgebot frühjahrsputzend im zugewiesenen Revier betätigt haben. Suchten hier – angesichts etwa des Engagements der Pfadfinder am Burschl freundliche Vereinsgenossen wieder einmal in der Abwesenheit bei einer Routine-Sitzung den Splitter im Auge eines anderen, um dabei großzügig den Balken ihres eigenen, sonstigen Desinteresses für die Stadt zu übersehen? Einmal einen Nachmittagslang Papierchen zu suchen dürfte das Angesicht dieser Stadt wohl kaum verändern. Vielleicht könnte man sich dazu einmal treffen. Diesen Termin werden wir dann nicht versäumen. Wir werden aber auch beim Frühjahrsputz 83 wieder dabei sein.

Die Pfadfinderguppe Landeck

## Die Landecker Initiativgruppe „Für eine Welt“ gründete Verein und eröffnet demnächst einen „Dritte-Welt-Laden“

Die Initiativgruppe, die für Partnerschaft mit den Menschen der Dritten Welt eintritt, macht wieder von sich reden. Bisher unterstützte sie mit Mitteln aus der Selbstbesteuerung Entwicklungsprojekte und Missionsstationen und trat auch durch gelegentliche Vorträge an die Öffentlichkeit.

In Zukunft will die Gruppe verstärkt öffentlich wirksam werden. Durch Gründung eines Vereins wurde aus der Gruppe eine verbindliche Arbeitsgemeinschaft, die demnächst einen Dritte-Welt-Laden in der Maisengasse 16 eröffnen wird.

Durch den Verkauf von Genossenschaftsartikeln aus den ärmsten Ländern (mit entsprechender Information) soll für den Gedanken der Partnerschaft mit und in der Dritten Welt geworben werden und gleichzeitig ein Beitrag für mehr Gerechtigkeit am Weltmarkt geleistet werden.

Die Gruppe tritt für eine Politik des Friedens und einen fairen Ausgleich und ehrliche Zusammenarbeit mit den Ländern der Dritten Welt und gegen eine einseitige Interessenspolitik der Industriestaaten auf Kosten der Schwachen und gegen immer kostspieligere Rüstung in allen Staaten der Welt ein. Sie sucht die Zusammenarbeit und Mitarbeit aller, die ähnliche Ziele verfolgen.

Interessenten erhalten im Dritte-Welt-Laden nähere Auskünfte.

# Das sind Geschichten!

Wozu denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah! könnte man auch hier sagen. Mir ge-

fallen jedenfalls die gereimten und ungereimten Geschichten Landecker Hauptschüler ausgezeichnet. O.P.

## Die Ochsenchwanzsuppe

Herr Mayer, der feine Herr, wohnt in einer Villa ganz unten im Parterre.

Herr Mayer und seine Tochter besitzen diese Wohnung; eine Putzfrau haben sie auch, zur Schonung.

Als Herr Mayer ins Restaurant ging um zu essen und zu lesen in seinem Buche die letzte Lesson,

dachte er, daß es wohl das beste wär, eine Ochsenchwanzsuppe zu probieren,

nach welcher manche Herren wie er sehr ungewollt gieren,

Als der Ober kam: „Was wünschen mein Herr?“

sagte er voll Gier: „Eine Ochsenchwanzsuppe für den Herr aus dem Parterre!“

Als sie kam, probierte er sie aus, rief den Kellner und sagte: „Was ist denn das für eine Suppe in diesem Haus?“

## Ochsenchwanzsuppe

Ein Mann mit dem Namen Kulenkampfen hatte Hunger und ging mampfen in ein vornehmes Gasthaus. Er sagte: „Es zahlt sich schon aus, weil dort die Suppen so gut seien, wird es mich bestimmt nicht reuen. Er betrat das Haus mit Mut, zog ab den Mantel und den Hut. Ging sodann an einen Tisch, und bestellte Ochsenchwanzsuppe: „Aber frisch“. Nach einem Löffel von dem Süplein rief er den Ober mit dem Wort: „Die Suppe schmeckt wie lauer Leim!“ Ich ess' an einem andren Ort, wenn ihr mir nichts besseres bringt sofort!“ Der Kellner ging nun ganz verdrossen so daß ihm fast die Tränen flossen, in den Stall und brachte den Ochsen ganz, aber leider ohne Schwanz!!!

Sailer Thomas

„Da bleibt kein Auge trocken“, sagte der Betrunkene und begoß auch seine Hühneraugen mit Spirituosen.

# KREISKY fehlt der Wille zur Zusammenarbeit Er will ALLES oder NICHTS.

## Südtiroler von Tschirgant-Spatzen und Sänger Braco Koren begeistert

Vergangenes Wochenende feierte die „Freie Welle Pustertal/Südtirol“ im ausverkauften Freizeitzentrum Sant den 15. Geburtstag. Zur Geburtstagsfeier wurden die beliebtesten Interpreten und Musikgruppen eingeladen. Hans Kutscherer, bekannt durch die Fernsehsendung „A Gaudi muß sein“, präsentierte in seiner unverkennbar urigen Art das Top-Programm.

Stargäste dieses stimmungsvollen Abends waren die „TSCHIRGANT-SPATZEN“ mit dem Sänger BRACO KOREN. Ihnen war es vorbehalten, das Finale zu bestreiten. Sie hielten, was man sich von ihnen erwartete. Gute Musik. Stimmungsvolle und sentimentale Lieder. Viel Temperament. Das musikkundige Südtiroler Publikum quittierte diese mitreißenden

Leistungen und Darbietungen der 6 Spatzen mit großem Applaus und forderte eine Zugabe um die andere.

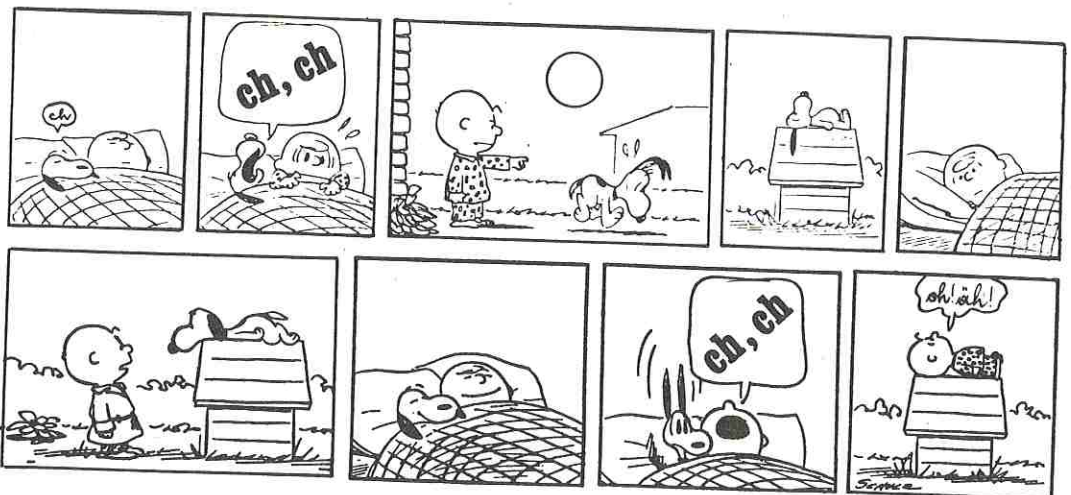
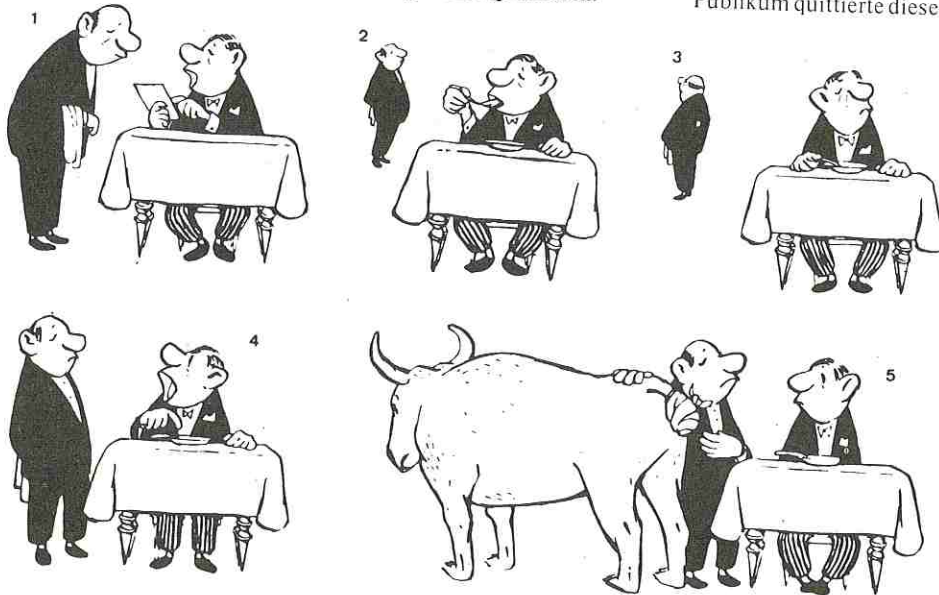
So mußten die „TSCHIRGANT-SPATZEN“ unausgeschlafen, die Strapazen der turbulenten Nacht waren ihnen ins Gesicht geschrieben, früh morgens nach Innsbruck weiterreisen. Dort waren sie auf der Innsbrucker Messe zu Gast.

Morgen, Samstag, 16. April 1983, sind die „TSCHIRGANT-SPATZEN“ mit Sänger BRACO KOREN (die goldene Stimme aus Laibach) im Hotel „Sonne“ in Landeck, Beginn 20.30 Uhr, zu hören. Das Motto dieses Gastspiels: AUSSPANNEN! TANZEN! LUSTIG SEIN!

## Eine unruhige Nacht

Charlie Brown und sein kleiner Hund Snoopy machten gerade Matratzenhorchstunde. Charlie war gerade eingeschlafen, da fing Snoopy an zu schnarchen, zuerst nur ganz leise, es wurde aber immer lauter, bis es nicht mehr zum Aushalten war. Voller Zorn, weil Snoopy ihn aus dem schönen Traum gerissen hatte setzte Charlie ihn auf die Straße. Aber Charlie konnte nicht einschlafen, weil der arme Hund, ja jetzt auf der Hundehütte schlafen mußte. Er ging zur Hütte, weil Snoopy jetzt nicht mehr schnarchte, holte er ihn in sein Bett, wo beide ruhig einschliefen. Doch auch diesmal schnarchte jemand, aber nicht Snoopy sondern Charlie. Voller Zorn setzte Snoopy, Charlie vor die Tür. Der wohl oder übel auf die Hundehütte gehen mußte.

Seiler Thomas



Soll das etwa ein Ochsenchwanzsuppe sein?

Dazu paßt ja nicht mal der schlechteste Wein!“

Der Ober dachte: Jetzt ist Schluß, dies ist kein Genuß, Er fühlte sich zur Verteidigung gezwungen

und holte den Ochs der den Schwanz ganz weiß umschlungen.

Herr Mayer stand auf, zahlte und sprach:

„Ich gehe nie mehr aus, in so ein ekliges Haus!!!“

Sabine Falch

Auf, auf, sprach der Fuchs zum Hasen, hörst du nicht die Hasen blasen?

## Auf der Suche nach der „pons prienne“ von Ing. Hans Thöni

Auch in das kirchliche Gefüge kam Bewegung. Im Jahre 1265 schritten die Angedairer zum ersten Kirchenbau. Daß dieser Kirchenbau auf Grund eines Gelöbnisses gerade in Angedair erfolgte, unterstreicht das Werden des Ortes. Der bislang in Stanz wohnhafte Pfarrer Eberhard des Amtes Schrofenstein übersiedelte im Jahr 1271 herab nach Zams.

Kurz darauf, vermutlich im Jahre 1272 erlebte Zams eine große Katastrophe. Ein großer Bergsturz, ausgelöst durch den Mühlbach begrub die Kirche und wohl auch einige Häuser im Oberdorf von Zams, man nennt diesen Bereich heute noch Riefe. Der Neubau der Kirche erfolgte nicht mehr am alten Standort, sondern in der Ebene, am Platz neben dem heute allein stehenden Kirchturm. Für den Wiederaufbau der Kirche verliehen Erzbischof Friedrich von Salzburg und andere am 28.5.1274 einen Ablaß. An sich hätte diese Katastrophe nichts mehr mit unserem Thema zu tun, wenn davon nicht die Wege nach Trams und Angedair sowie die weitere Entwicklung von Zams betroffen worden wäre.

Für Trams bedeutete diese große Katastrophe das endgültige Aus für jeglichen Durchzugsverkehr von Zams nach Fließ. Die Leute von Trams zogen fort, die Höfe verfielen. Sie zogen wohl nach Angedair herab, mit dessen Kirche die Tramser ja besonders verbunden waren.

Auch der alte Verbindungsweg von Zams nach Angedair entlang des Bergfußes war durch den Bergsturz für Jahre unterbrochen. Wäre diese Katastrophe nicht in diesen entscheidenden Jahren passiert, so würde der Hauptweg von Zams nach Angedair vermutlich heute noch am Bergfuß über die Öd verlaufen.

Mit dem Kirchenbau in der Ebene entwickelte sich schließlich auch das neue Ortszentrum von Zams um die Kirche herum, es war eine Weichenstellung für Jahrhunderte, ja über das Heute hinaus für die Zukunft.

Nach dem Tode Meinhards II im Jahre 1295 rissen die Schrofensteiner die Macht noch einmal an sich. Der Schrofensteiner Conrad II von Perjen war es, dem es unter den schwachen Söhnen Meinhards wieder gelang, widerrechtlich Steuern einzutreiben.

Noch vor dem Jahr 1300 erhob er unter anderem Ansprüche auf die Wasserversorgung von Angedair und verlangte von den Angedairern die Hälfte von dem, was dem Landesfürsten zustand.

Nach dem Inntaler Steuerbuch von 1312 hatte Conrad III von Perjen auch den Zoll für den Weg zum Arlberg an sich gebracht. Auch der Sohn Conrads III von Perjen, Marquard von Schrofenstein, setzte diese eigenmächtige Zolleinnahme am Weg zum Arlberg fort, bis unter Margarethe Maultasch und ihrem zweiten Gemahl Ludwig von Brandenburg wieder Ordnung einzukehren schien. Erst der Freiheitsbrief vom Jahr 1342 setzte der willkürlichen Steuer- und Zolleinhebung ein Ende.

Abschließend wollen wir an Hand des Lageplans den Standort der gefundenen „pons prienne“

noch einmal mit den Angaben im Meraner Schiedsvertrag vergleichen.

Unsere Perjener Brücke liegt an der Grenze zwischen dem Gebiet des Hirschbergers und jenem des Görzers, gehörte aber zu letzterem, weil sie mit beiden Brückenköpfen auf Görzer Gebiet lag. Innabwärts wird die Grenze vom Inn selbst gebildet, um an der Mündung des Lötzbaches in das Zimmerloch einzubiegen. Bei der Brücke selbst wird die Grenze auf der Zimmer Seite von einer Mauer gebildet, welche den Brückenkopf umschlossen haben mag, vermutlich stand da ein Torturm.

Im Weiteren verlief die Grenze an der erwähnten Mauer dem Puntweg entlang östlich von Trams zum Kraiberg hinauf, wie bereits beschrieben.

Zwischen dem Inn und dieser Grenzmauer begann das Amt Fließ als breiter werdender Streifen, den man „Punt“ nannte. Jenseits des Inn begann das Amt des Ulrich von Schrofenstein mit Perjen.

Diese Landesgrenze zwischen Zams und den beiden Ämtern Fließ und Schrofenstein wurde hinfällig, als um 1263 das Gebiet des Hirschbergers – von Zams innabwärts – zu Meinhard II fiel. Als Gemeindegrenze zwischen Landeck und Zams bzw. Stanz und Zams sind die alten Grenzen bis heute erhalten.

Zum Schluß seien noch einige persönliche Bemerkungen gestattet. Zuerst soll den Herren Hofrat DDR, Walter Lunger und Mag. Wolfgang Lunger der Dank dafür ausgesprochen werden, daß sie sich die Mühe unterzogen haben, das Manuskript dieses Berichtes zu lesen. Durch ihre – vom Schreiber erwünschte Kritik – konnte Manches verdeutlicht und die Quellenangaben erweitert werden. **In einigen Fragen sind jedoch verschiedene Meinungen erhalten geblieben.**

**Nach Kenntnis des Standortes der pons prienne** wäre es verlockend, Rückschlüsse auf den antiken Wegverlauf oder über alte Grenzen zu ziehen. Derartige Rückschlüsse wären jedoch sicher verfrüht. Es bedarf der Kenntnis der mittelalterlichen Wege um den ganzen Venetstock, ehe darüber Aussagen getroffen werden können.

### Auf der Suche nach der „pons prienne“

#### Quellenangaben:

Anich Peter - Huber Blasius, Atlas Tyrolensis 1774; Harb Rudolf - Hölzl Sebastian, Stöger Peter; „Tirol, Texte und Bilder zur Ladesgeschichte“ 1982; Egg Erich, Stadtbuch Imst 1976; Finsterwalder Karl, „Die vor- und frühgeschichtlichen Ortsnamen des Oberinn- und Stanzertales, Schlern 133, 1956; Kecht Karl, „Angedairscheidet aus der Thinggemeinde Zams aus“, Schlern 134 „Wo lag die pons prienne?“ Landecker Gem.Bl. Nr. 1, 1975; Köfler Werner, „Die ältesten Urbare des Zisterzienserstiftes Stams von dessen Gründung bis 1336“, 1978; Lunger Walter, „Die Pfarrkirche zu Landeck in Tirol“, 1982; Mayrhofen Stefan von „Genealogie des Tiroler Adels“, Ahnentafel der Schrofensteiner; Plangg Rudolf, „Woran die Landecker Straßennamen erinnern“, Schlern

133, 1956; „Die Entwicklung von Landeck links des Inn seit 180 Jahren“, Schlern 134, 1956; Schatz Josef, „Wörterbuch der Tiroler Mundarten“; Finsterwalder Karl, Schlern 119, 120, 1956; Schmid Annemarie, „Die romanischen Orts- und Flurnamen im Raume Landeck“ Reihe: romanica aenipontana IX. 1974; Steinegger Fritz, „Landeck, das wirtschaftliche Tor zum Vinschgau“ in „Der obere Weg“, 1967; Stolz Otto, „Politisch historische Landesbeschreibung“, 1928; „Geschichtskunde der Gewässer Tirols“, Schlern 32, 1936; „Geschichte des Bezirkes Landeck“, Schlern 133, 1956; „Steuer- und Eigenleuteverzeichnis“, Schlern 44/Seite 39, 1939; „Das Steuerbuch des Inntales von 1312“, Schlern 44/Seite 87, 1939; Thöni Hans, „Auf der Suche nach dem Arlberg“, Tiroler Heimatblätter 1, 1980; Walch Hermann, „Die alten Gerichte im Gebiet des Bezirkes Landeck“, Schlern 133, 1956; Weingartner Josef, „Die Burgen Tirols“, 1981; Hörmann Magdalena; Widmoser Eduard, „Tirol von A-Z“, 1970; Lageplan von Landeck und Zams M 1:6900;

*Was ist dabei wenn ich weine.  
Ist es nicht herrlich offen zu sein.  
Warum verkriecht ihr euch in falschen Gesten.  
Ist es nicht recht seine Gefühle zu zeigen.  
Ich will nicht vor mir selber mich verkriechen.  
Laßt mich lachen wenn ich glücklich bin,  
und mich weinen wenn ich es satt habe.  
Es ist schon gut Gefühle zu haben,  
sie geben mir das Recht zu sagen  
Ich lebe.*  
Markus Gasser

### Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungs- stelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2,  
Tel. 39364



Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag, 19.4.1983 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter  
Dr. Heinrich Braun: Arzt  
Dr. Hermann Schöpf: Jurist  
Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger  
Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 41373.

### Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 20.4.1983 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2

M. Köchle



Beratung in  
Erziehungs- und Schulfällen

**Landeck**, Schulhausplatz  
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442)  
37823 oder (05222) 32093

**Erziehungsberatung**



## Mock in Landeck

**Garantiere „Steuer-Amnestie“ für gemeinnützige Vereine unter einer ÖVP-Regierung keine Steuerschlinge für 58.000 Vereine**

Landeck, 12.4.1983 (ÖVP-PD) Die bevorstehende Nationalratswahl in zwölf Tagen wird, als Volksabstimmung über die sozialistische Politik des „Kaputt-Verschwendens“, auch darüber entscheiden, ob es kulturpolitisch zu einem Rückschlag durch die geplante scharfe Besteuerung aller Vereine kommt. Für die Volkspartei jedenfalls ist eine Verwirklichung der Salcher-Pläne unakzeptabel. Vielmehr garantiere ich eine Art „Steuer-Amnestie“ für alle Vereine, die „Nachsichtsansuchen“ gestellt haben. Ebenso schließe ich Steuerschlingen nach dem Muster des, nach wie vor aufrechten und nur geringfügig geänderten, SPÖ-Steuererlasses für die rund 58.000 Vereine aus. Dies erklärte ÖVP-Bundeskandidat Dr. Alois Mock in Landeck.

Die scharfe Besteuerung der Vereine würde nämlich, so Dr. Mock, gleich in mehrfacher Hinsicht eine äußerst negative Auswirkung haben:

Auf die Brauchtums- und Traditionspflege, sowie das Musikleben, weil die Besteuerung mit Sicherheit zur Auflösung zahlreicher Vereine führen müßte.

auf den österreichischen Sportlernachwuchs bzw. auf das gesamte Sportgeschehen, weil der Zugang zum Sport und die Förderung durch die Sportvereine zurückginge.

Auf die Fremdenverkehrswirtschaft, weil – um nur einen Aspekt stellvertretend für andere – ein Werbeslogan wie „Festliches Österreich“ und somit der Fremdenverkehr selbst auf den großen Aktivitäten tausender Vereine basiere.

„Gerade der Slogan „Festliches Österreich“, den die österreichische Fremdenverkehrswerbung kreiert hat, widerspiegelt und signalisiert den Stellenwert, den die rund 58.000 Vereine, deren hunderttausende Funktionäre und Mitglieder, tatsächlich haben. Eine Unterminierung des äußerst aktiven Vereinslebens in Österreich ist für uns völlig ausgeschlossen“, sagte Mock und fügte hinzu, daß sich das politische Angebot der Volkspartei auch in diesem Bereich entscheidend von jenem der Sozialisten unterscheide.

Zum gravierenden Unterschied im wirtschaftspolitischen Kurs, wo die Volkspartei das Schwergewicht bei Investitionen im produktiven Bereich vorsieht und dem Leistungsprinzip Vorrang einräumt, die SPÖ hingegen den Weg des kaputt-Verschwendens fortsetzen will, müsse daher auch jener in der Kulturpolitik gezählt werden.

„Unserem kulturpolitischen Selbstverständnis nach ist nun einmal Hoch-Kultur ohne gesunde und breite „Volks-Kultur“ ent wurzelt. Ein in sich homogenes kulturelles Leben mit zehntausenden Vereinen wiederum ist Voraussetzung dafür und das anerkennen wir. Die Vereine sind zu einem gesellschaftlichen und kulturellen Fundament geworden, das wir auch gegen massive sozialistische Widerstände erhalten und fördern“, unterstrich der Bundeskanzlerkandidat der Volkspartei.

„Wenn wir in Österreich nunmehr 36 Jahre auf die scharfe Besteuerung der Vereine verzichten konnten, wird man dies auch weiterhin können“. Er werde sich dafür verbürgen, daß weiterhin „großzügigste Lösungen“ in der steuerlichen Behandlung der Vereine gelten, erklärte Mock. Schließlich sei die Volkspartei schon häufig im Schutz der Vereine erfolgreich gewesen. Anlässlich der Einführung der Mehrwertsteuer im Jahre 1972 sei es durch ÖVP-Initiativen zu einer „unechten“ Mehrwertsteuerbefreiung für Vereine gekommen. Auf Drängen der ÖVP sei der steuerfreie Grenzbetrag im Zusammenhang mit dem Abgabenänderungsgesetz von 80.000 Schilling auf 100.000 Schilling erhöht worden. Außerdem seien schon heute die Feuerwehr und das Rote Kreuz durch VP-Initiative vom Salcher-Erlaß befreit.

### Altpapiersammlung in Ried

Am Freitag, 15. April 1983, ab 13.00 Uhr findet die Altpapiersammlung statt. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier gebündelt vor der Haustür bereitzustellen.

### Hochgallmigg stellt Ehrenkompanie bei der Schützen-Bundesversammlung

Am 17. April 1983 findet in Innsbruck die Bundesversammlung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien statt, bei der alle Mitglieder des Bundesausschusses und die Hauptmänner der Mitgliedskompanien oder ihre bevollmächtigten Vertreter teilnehmen.

Die Schützen treffen sich um 8.15 Uhr vor dem Neuen Landhaus und marschieren sodann über den Bozner Platz - Meraner Straße - Maria-Theresien-Straße - Burggraben und Universitätsstraße zum Schützengottesdienst in die Hofkirche, den um 9 Uhr Landeskurat Militärdekan Cons. Josef Haselwanner zelebriert.

Die Ehrenkompanie stellt die Schützenkompanie Hochgallmigg (Talschaft Landeck) mit der Stadtmusikkapelle Landeck - Perjen.

Nach der Kranzniederlegung beim Erzherzog-Eugen-Denkmal am Rennweg geht der Schützenzug über den Rennweg - Burggraben - Maria-Theresien-Straße - Salurner Straße zum Neuen Landhaus, wo im Großen Saal die Bundesversammlung abgehalten wird. Die Tagesordnung sieht u.a. Tätigkeitsberichte von Landeskommandant LAD-Stv. Hofrat Dr. Walter Zebisch, von Landeskurat Cons. Josef Haselwanner, von Bundesgeschäftsführer Major Fritz Seib und von Bundesbildungs-offizier Hofrat Dr. Hans Auer vor.

### Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol, Bezirksstelle Landeck WIFI-Kurse

**Servierkurs mit Flambieren und Mixen:** Beginn: Montag, 25. April 1983, 8.30 Uhr; Dauer: 2 Wochen, jeweils Montag bis Freitag ganztägig; Beitrag: S 1.100.-; Leiter: Helmut Dollnig, Serfaus; Ort: Hotel Schrofenstein, Landeck; Einstiegsmöglichkeiten in das Gastgewerbe mit Kostproben!

**Seminar: „Finanzielle Führung eines Klein- und Mittelbetriebes“:** Beginn: Dienstag, 26. April 1983, 14.00 Uhr; Dauer: 14-18 Uhr; Beitrag: S 300.-; Leiter: Dkfm. Werner Kojan,

Wien; Für Unternehmer, Geschäftsführer und Filialleiter: Finanzierungsarten, Eigen-, Selbst- und Fremdfinanzierung.

**Seminar „Ladendiebstahl – erkennen und bekämpfen“:** Beginn: Mittwoch, 27. April 1983, 19 Uhr; Dauer: 19-22 Uhr; Beitrag: kostenlos; Leiter: Dkfm. Werner Kojan, Wien; Für alle Verkäufer: Wann, wo, warum und wem wird am meisten gestohlen; Abwehr und rechtliche Situation.

**Schaufensterdekoration - Grundkurs:** Beginn: Montag, 2. Mai 1983, 8.30 Uhr; Dauer: Montag bis Donnerstag ganztägig; Beitrag: S 1.500.-; Leiter: Claus Stepan, Lienz; Für Interessierte: Materialkunde, Raumaufteilung, Blickfang, Beleuchtung - Schrift - Preisschild.

Anmeldungen für diese Kurs- bzw. Seminarveranstaltungen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, Tel. 05442/2225/2817.



**Wir suchen:** Landarbeiter mit Melkkenntnissen; Spengler; Elektroinstallateur; Hausmeister mit Englischkenntnissen; Bau- und Kunstschlosser; Maurer; Schalzimmerer; Schußmeister für Steinbruch; Tischler; Kaminkehrer; hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen; Baggerführer; Maler; Kellner ab sofort für die Sommersaison; Änderungsschneiderin; Souvenirverkäuferin mit Englischkenntnissen; Diätassistentin; Hebammen; OP-Schwester; Dipl. Krankenschwester; Physiotherapeutinnen; Verkäuferin für Lebensmittel.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck sucht noch folgende Lehrlinge: Verkäuferin für den Raum St. Anton, Schlosser für den Raum Paznauntal, Bäcker, Kellner, Koch, Bürolehrling für den Raum Nauders.



### ABG. Z. NR. DR. GERULF STIX

spricht am Donnerstag, 21. April 1983 um 20.00 Uhr im Gasthof „Schrofenstein“ in Landeck über

„Unsere Wirtschaft heute und morgen“

Dazu wird herzlich eingeladen!

**OFFEN, VERLÄSSLICH, UNABHÄNGIG!**

Für Tirol



FPÖ

Die Freiheitlichen

## RAETO ROMANIA ehrt ihren Gründer Hans Schrötter feiert seinen 70. Geburtstag

Hans Schrötter, geboren am 13.4.1913 in Salzburg, maturierte 1936 am Gymnasium Hall. Bereits während seiner Mittelschulzeit beteiligte er sich aktiv am Verbindungsleben der dortigen Studentenverbindung Nibelungia. Während seines 2jährigen Besuches der Universität Innsbruck wurde er auch Mitglied der Hochschulverbindung Vindelicia. 1938 kam Hans Schrötter nach Bregenz, wo er in den Finanzdienst eintrat.



Hans Schrötter beim Stiftungsfest 1969

1939 wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Nach Kriegseinsätzen in Frankreich und Polen landete er schließlich als Verwundeter in einem Lazarett in Zams. Wieder genesen, wurde er aus dem Militärdienst entlassen und kam zur Standortverwaltung Zams. Nach dem Krieg nahm Hans Schrötter seine Arbeit im Finanzamt Bregenz wieder auf, wurde aber kurz darauf nach Landeck versetzt.

Er beteiligte sich an der Gründung der Verbindung Bernardia Stams, wo auch bei einer Weihnachtsveranstaltung der Gedanke einer Gründung einer katholischen Studentenverbindung in Landeck geboren wurde. In der Folge beauftragte der damalige TMV - Vorsitzende, Pfarrer Otto Plattner, Hans Schrötter mit der Gründung der Raeto Romania.

Es fand sich bald eine stattliche Anzahl „Alter Herren“, die die Gründung Raeto Romanias vorbereiteten und durchführten. Hans Schrötter betont heute noch das große Entgegenkommen des damaligen Direktors des Gymnasiums. Schwierigkeiten bereitete ihnen ursprünglich die franz. Besatzung, die aber in langen und komplizierten Verhandlungen ausgeräumt werden konnten.

So kam es am 13. März 1946 zur Gründung der katholischen Studentenverbindung RAETO ROMANIA LANDECK. In dieser Phase wurden sie von der Schweizer Verbindung SUIITIA Schwyz sehr kräftig unterstützt.

Hans Schrötter v.g. Dr. cer. Roland bekleidete in der Folge mehrere Ämter bei Raeto Romania, er war unter anderem auch einmal ihr Philistersenior.

Die höchste studentische Ehre, den Titel Doctor cerevisiae, erhielt Hans Schrötter am 6.11.1956 von seiner Raeto Romania. Als weitere Ehrung empfing er 1971 den TMV - Ehrenschild, der nur alle 5 Jahre einer begrenzten Anzahl verdienter Couleurstudenten überreicht wird.

Obwohl seine Freizeit sehr begrenzt ist, er ist Obmann des ÖVP-Seniorenbundes und Mitglied beim Perjener Kirchenchor, kommt er immer zu den Veranstaltungen Raeto Romanias.

Wir danken Dir, lieber Dr. cer. Roland, für Deinen steten Einsatz für Deine Verbindung Raeto Romania und wünschen Dir zum 70. Geburtstag alles Gute und viel Gesundheit.

Kurt Leitl jun.

### Stromabschaltung

Wegen Revisionsarbeiten der TI-WAG werden am Sonntag, 17. April 1983, von 1-6 Uhr Stadtteile (Öd), von der Stromversorgung abgeschaltet. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte aus unseren Anschlägen.

### Ball der Kath. Jugend und Jungschar 16. April 1983

Mit  
Musik  
Polonaise  
Tanz  
Freude  
Mitternachtsshow  
Spielen  
Milchbar  
Freunden  
Dir  
Und  
Vielen(M)  
Mehr  
Stadtsäle Innsbruck  
Musik:  
Susis Vagabunden  
&  
Diskothek  
Eintritt: S 70. —  
Einlaß: 19.30 Uhr  
Beginn: 20.30 Uhr  
Ende: 3.00 Uhr  
Platzreservierung und Vorverkauf:  
KJ Wilhelm-Greil-Str. 7  
6021 Innsbruck Tel. 33621-25

## Kurz-Verein Nachrichten

### Altpapiersammlung in Prutz und Faggen

am Freitag, 15. April, ab 16 Uhr durch die Schützenkompanie Prutz.

### Altpapiersammlung in Strengen

Am Samstag, 16.4.1983, findet eine Altpapiersammlung statt. Die Bergwacht bittet, daß das Altpapier gebündelt vor der Haustür bzw. am Weg ab 7 Uhr früh zur Abholung bereitgehalten wird.

Die Bergwacht Strengen

### ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiohmann LA Mag. Kurt Leitl

Wegen verschiedener Wahlveranstaltungen findet der ÖVP-Sprechtag mit Mag. Kurt Leitl am Montag, 18.4.1983 nicht statt.

### ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 19. April 1983, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.



### Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

### Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr. Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Baldauf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

### SPÖ-Sprechtag mit

**Mag. Walter Guggenberger**  
Sprechtag mit SPÖ Bezirksobmann Magister Walter Guggenberger am Dienstag, 19. April 1983, von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20; Eingang vom Schulhausplatz; Telefon Nr. 05442/2517.

### Pfadfindergruppe/ Kurat P. Clemens



### JUGENDMESSE

Diesmal am Samstag, den 16. April 1983 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Perjen.

### Aktion Frühjahrsputz 1983

Letzten Freitag konnte StR. Alfred Pöll im Sitzungssaal des Rathauses Landeck die zahlreich erschienenen Vereinsobmänner zur Vorbesprechung über den diesjährigen Frühjahrsputz begrüßen. Es zeigte sich dabei wieder die große Bereitschaft der Vereine, an der Generalreinigung unseres Stadtgebietes tatkräftig mit-zuhelfen. Heuer findet diese Aktion am **Samstag, 23. April 1983**, statt.

Die Stadtgemeinde Landeck ersucht aber auch die übrige Bevölkerung, einen kleinen Beitrag zur Verschönerung unseres Ortsbildes, sei es im Bereich des eigenen Grundstückes oder in der näheren Umgebung, auf der Straße, am Gehsteig usw. zu leisten.

Die Revierenteilung für die zentralen Vereine wird in der nächsten Gemeindeblattausgabe bekanntgegeben.



### ATT-Ecke

### Frühjahrsausfahrt der Bezirksgruppe Landeck nach Oberösterreich

Der Touringclub Landeck veranstaltet heuer seine Frühjahrsausfahrt vom 12.-15. Mai nach Oberösterreich. Das Programm liegt im Büro des Fremdenverkehrsverbandes Landeck am Stadtplatz auf. Dort werden auch die Anmeldungen entgegen genommen.

**Anmeldeschluß:** Samstag, 30. April. Bei der Anmeldung erbitten wir eine Anzahlung von S 500. — pro Person. Die Teilnehmerzahl ist mit 60 Personen begrenzt. Nichtmitglieder können nur bei Freiplätzen berücksichtigt werden.

# PROGRAMM

16. Folge vom 17. bis 23. 4. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer. TV

Schweiz. TV

DATSUN

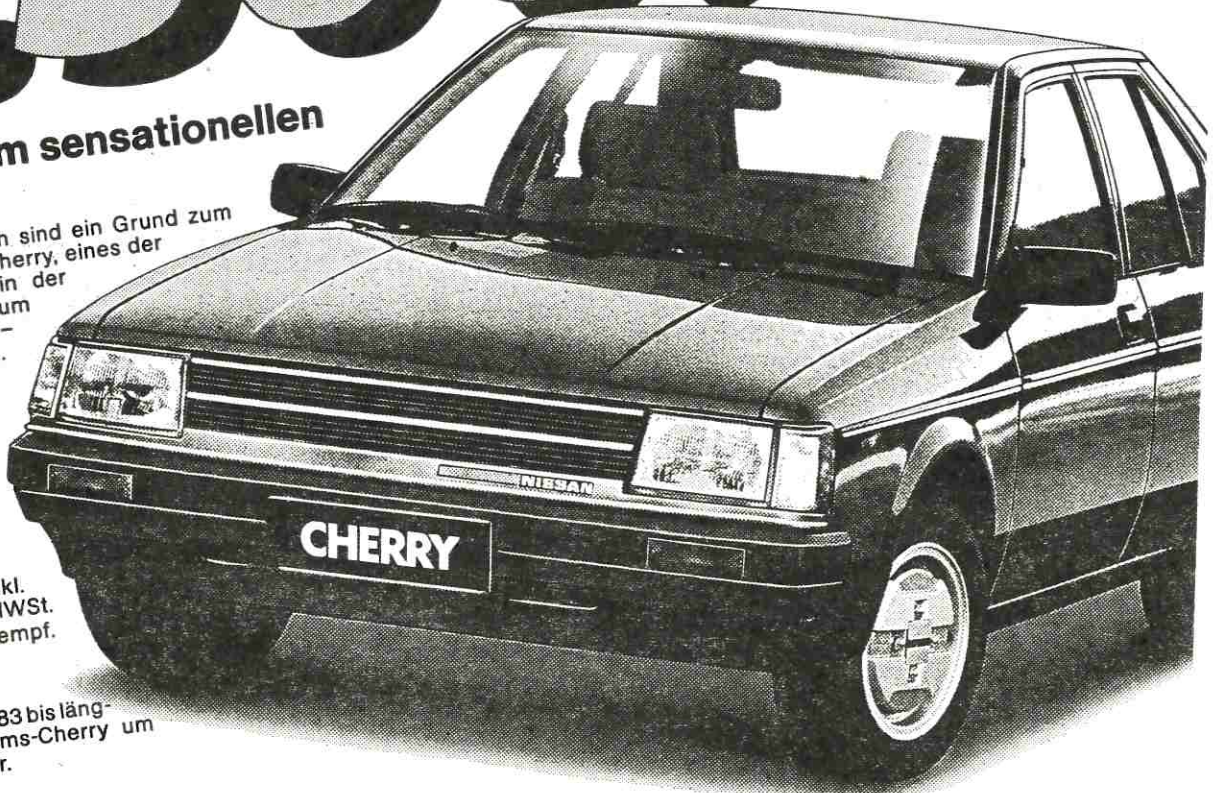
# HURRA

**JETZT  
SPAREN SIE  
BEIM CHERRY**

# 2.500,- IN BAR\*

**1.000 Cherry zum sensationellen  
Jubiläumspreis.**

10 Jahre Cherry in Österreich sind ein Grund zum Feiern. Deshalb gibt es den Cherry, eines der meistgekauften Automobile in der Kompaktklassenklasse, jetzt um 2.500,- billiger. Der Cherry - immer jung, immer überlegen. In Technik, Wirtschaftlichkeit, Ausstattung und Preis. Den Cherry gibt es mit drei und fünf Türen, 1,0 l/50-PS-, 1,3 l/60-PS- sowie 1,5 l/70-PS-Motor. Bei Ihrem Nissan-Datsun-Händler.



**92.200,-** inkl. MWSt.  
ab frei Händlerlager, unverbindl. empf. Richtpreis

\* Nissan-Datsun liefert ab 15. 3. '83 bis längstens 15. 5. '83 1.000 Jubiläum-Cherry um 2.500,- billiger an seine Händler.

NISSAN

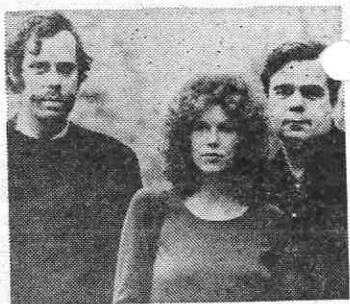
## NISSAN

ECE-Verbrauch bei: 90 km/h 5,1 l, 120 km/h 6,8 l, Stadt 7,5 l.  
Generalvertretung: **F. M. Tarbuk + Co., Importgesellschaft m.b.H.,**  
1100 Wien, Davidgasse 90, und 130 Nissan-Datsun-Händler in ganz Österreich.

1	SONNTAG 17. APRIL	FS 2	FS 1	MONTAG 18. APRIL	FS 2
00 Pressestunde	13.00 Sportnachmittag mit Landhockey-Damen-Europacup-Vorrunde, Spring Bowl Tennis-Turnier und Formel-1-WM-Lauf um den Großen Preis von Frankreich	17.00 Tropisches Kerala Landschaft, Tiere und Menschen in Südwest-Indien	9.00 Frühlachrichten	18.00 Wissen heute „Technik aktuell“	18.30 Bonanza „Jenny“
00 Ausbildung im Betrieb (4) „Vermittlung von Fertigkeiten“ oder „Der richtige Handgriff“	17.45 Erkennen Sie die Melodie?	17.45 Erkennen Sie die Melodie?	9.05 Am, dam, des	19.30 Zeit im Bild	20.15 Der Doktor und das liebe Vieh (11)
00 An heiligen Wassern Film, Schweiz, 1960 Mit Hansjörg Felmy, Cordula Trantow, Hanns Lothar u. a.	18.30 Okay	18.30 Okay	9.30 Häferlgucker	21.05 „Wußten Sie, daß ...“	21.10 Schilling
40 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel	19.30 Zeit im Bild	19.30 Zeit im Bild	10.00 Schulfernsehen Henry de Montherlant: La Reine Morte	21.50 Zehn vor zehn	22.20 Das Mädchen mit dem Cello Film, Schweiz/Frankreich, 1973 Ein leitender Angestellter in einem Pariser Warenhaus, kontaktscheu, penibel und unbeliebt, verliebt sich in eine junge Musikstudentin, ist jedoch unfähig, sich ihr mitzuteilen. Mit Michel Lonsdale, Angela McDonald u. a.
45 Wir blättern im Bilderbuch „Die Sonnenblume“	19.50 Wochenschau	19.50 Wochenschau	10.30 Der Mann im Regenmantel SW Film, Frankreich/Italien, 1956 Kriminalistische Komödie um einen treuen Ehemann, dessen einmaliger Versuch eines Seitensprungs turbulente, mit Mord und Erpressung verbundene Situationen auslöst. Mit Fernandel, Bernard Blier, Jacques Duby u. a.		
05 Das Märchen vom Schneekind	20.15 Jenseits von Eden Beginn einer 6teiligen Serie Nach John Steinbeck Mit Warren Oates, Timothy Bottoms u. a.	20.15 Jenseits von Eden	12.15 Apropos Film		
15 Meister Eder und sein Pumuckl „Der rätselhafte Hund“	21.15 Der Mann im Regenmantel SW Film, Frankreich/Italien, 1956 Mit Fernandel, Bernard Blier, Jacques Duby u. a.	21.15 Der Mann im Regenmantel SW	13.00 Mittagsredaktion		
40 Helmi	23.00 Apropos Film	23.00 Apropos Film	17.00 Am, dam, des		
45 Seniorenclub	23.45 Hundert Meisterwerke	23.45 Hundert Meisterwerke	17.25 Schau genau		
30 Opernführer Marcel Prawy stellt die Operette „Die Csárdásfürstin“ von Emmerich Kálmán vor.	23.55 Schlußnachrichten	23.55 Schlußnachrichten	17.30 Mond, Mond, Mond 6. Folge: „Heimkehr ins Lager“		
00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Stmk.			17.55 Betthupferl		
0.25 Christ in der Zeit			18.00 Menschen und Tiere „Auf einem Gummibaum“		
0.30 Zeit im Bild			18.30 Wir		
0.50 Sport			19.00 Österreich-Bild		
0.15 Die Csárdásfürstin Ausführende: Anna Moffo, René Kollo, Dagmar Koller, Sandor Nemeth.			19.30 Zeit im Bild		
1.50 Sport mit Eishockey-WM Schweden – Kanada aus Dortmund			20.15 Sport am Montag		
3.20 Schlußnachrichten			21.05 „Wußten Sie, daß ...“		
3.25 Sendeschluß			21.10 Die Profis „Lawsons letzter Appell“ Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Michael Culver u. a.		
			21.55 Abendsport		
			22.25 Schlußnachrichten		
			22.30 Sendeschluß		



← FS 1, 20.15  
Sandor Nemeth als Graf Boni und Anna Moffo als Silvia



In das Leben von Philippe Lariel kommt beträchtliche Unruhe, als er die junge Musikerin Jane und den Müßiggänger Daniel kennenlernt

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
15 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche	10.30 ZDF-Matinee	18.45 Rundschau	10.00 Tagesschau (ZDF)	10.00 Tagesschau (ARD)	18.15 Zirkusgeschichten
00 Bootsleute	12.00 Das Sonntagskonzert	19.00 Topographie: Ein barockes Kanalsystem	12.15 Weltspiegel (ZDF)	10.03 Eishockey-WM (ARD): Schweden gegen Kanada, Italien gegen BRD	18.40 Die Abenteurer der Maus auf dem Mars
45 Im Blumengarten des Herrn Tschou	12.45 Freizeit	anschl. Regine Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1934	12.55 Presseschau (ZDF)	11.15 Jenseits von Eden (ARD)	18.45 Rundschau
15 Kaffee oder Tee?	13.40 Reform von oben – Knast bleibt Knast	21.10 Rundschau	13.00 Tagesschau (ZDF)	13.15 Videotext für alle	19.00 Damals in Berlin
00 Der Internationale Fröhschoppen	14.10 Anderland	21.25 Durch Land und Zeit	13.15 Videotext für alle	15.40 Videotext für alle	19.05 Einbrecher Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1930
45 Tagesschau mit Wochenspiegel	14.40 heute	21.30 Sterbender Schwan Zur Situation des Balletts	15.40 Videotext für alle	15.57 ZDF – Ihr Programm	20.45 Rundschau
15 Manihi – Ein Atoll im Pazifik	14.45 Danke schön	22.15 Kultur aktuell	16.10 Tagesschau	16.00 heute	21.00 Blickpunkt Sport
45 Magazin der Woche Eine Regionalumschau	14.55 Die Ledernacken des Meeres		16.15 MM Montagmarkt Ein Nachmittagsprogramm Mit Petra Schürmann	16.04 Einführung in das Strafrechtsrecht	22.00 Z.E.N.
25 „Volkszählung 1983“	15.25 Jidl mit der Fiedel Polnischer Spielfilm aus dem Jahre 1936		17.50 Tagesschau	16.04 heute-Schlagzeilen	22.05 Die ersten Menschen (1)
40 Schau ins Land	anschl. Ratschlag für Kinogänger Die aktuelle Filmkritik		18.00 Quiz um sechs Bitte zur Kasse Mit Hans Rosenthal	16.35 Lassie	
10 Frühling, Sommer, Herbst und Musik	17.00 heute		18.20 Die 6 Siebeng'scheiten Aachen gegen Marburg	17.00 heute	
55 Ein Platz an der Sonne	17.02 Die Sport-Reportage		18.55 Hart auf Hart Marathon	17.15 heute-Aus den Ländern	
55 Johannes (3)	18.00 Tagebuch		19.25 Aktueller Bericht	17.50 heute-Tele-illustrierte	
45 Schaufenster der Welt Bericht über die Hannover-Messe 1983	18.15 Una Donna – Geschichte einer Frau		20.00 Tagesschau	18.25 heute-Schlagzeilen	
30 Tagesschau	19.00 heute		20.15 Abenteurer Bundesrepublik	18.57 ZDF – Ihr Programm	
33 Die Sportschau	19.10 bonner perspektiven		anschl. Ein Platz an der Sonne Bekanntgabe der Wochengewinner	19.00 heute	
15 Wir über uns	19.30 Erkennen Sie die Melodie?		21.15 Kontraste	19.30 Ganz schön mutig	
20 Weltspiegel Auslandskorrespondenten berichten	20.15 Jenseits von Eden		22.00 Die Berliner Scala Kapellmeister Otto Stenzel erinnert sich	20.15 Gesundheitsmagazin Praxis	
00 Tagesschau	21.30 Eishockey-WM: Schweden gegen Kanada, Italien gegen BRD		22.30 Tagesthemen	21.00 heute-journal	
15 Cleopatra Amerikanischer Spielfilm von 1962	22.40 Fra Diavolo Komische Oper von Daniel Francois Esprit Auber		23.00 Nicht aufgeben! Amerikanischer Spielfilm von 1981	21.20 Point Hope	
15 Hundert Meisterwerke	0.00 heute		0.10 Tagesschau	22.55 Fragen zur Schwangerschaft	
				23.25 Prix Futura 1983	

NEU - SUBSTRAL-Düngerstäbchen für den Garten

# Die 5-Sekunden-Düngung für die ganze Saison

Nach dem großen Erfolg der SUBSTRAL-Düngerstäbchen für Topfpflanzen hat nun der führende Anbieter von Topfpflanzen-Pflegeprodukten auch spezielle Düngerstäbchen für den Garten entwickelt.

- Die neuen SUBSTRAL-Produkte
- Düngerstäbchen für Rosen
  - Düngerstäbchen für Blühstauden
  - Düngerstäbchen für Balkonpflanzen
  - Düngerstäbchen für Tomaten

erleichtern die Gartenarbeit sehr wesentlich. Nur eine Düngung reicht für die ganze Saison. SUBSTRAL-Düngerstäbchen einfach in die Erde drücken und prächtige Blumen bzw. herrliche und wohlschmeckende Früchte sind der sichere Erfolg. Besonders bei Tomaten hängt der Ernteer-

folg von der richtigen Düngung ab. Um prächtige und wohlschmeckende Tomaten zu ernten, muß die Tomatenpflanze während der ganzen Saison im richtigen Verhältnis mit allen notwendigen Nährstoffen versorgt werden. SUBSTRAL-Düngerstäbchen enthalten alles, was die Pflanzen für einen kräftigen Wuchs und die Früchte für eine prächtige Entwicklung benötigen.

Blühstauden z. B. stehen jahrelang an der gleichen Stelle, ohne umgepflanzt zu werden. Deshalb müssen sie regelmäßig gedüngt werden - am besten gleich mit den neuen SUBSTRAL-Düngerstäbchen für Blühstauden, das ist sicher und bequem. Mit den neuen SUBSTRAL-Düngerstäbchen ist Überdüngung oder Nährstoffmangel mit Sicherheit ausgeschlossen.

musarmen Boden verbessert man mit Kompost oder Stallmist. Später, wenn der Boden einen guten Zustand erreicht hat, geben Sie jedes Jahr lediglich eine dünne Schicht Kompost oder Düngertorf oder SUBSTRAL-Natur-Dünger auf die Erde, um den verbrauchten Humus zu ersetzen. Stallmist wird nicht aufgestreut, sondern flach untergegraben.

## Alle Nährstoffe, die Gemüsepflanzen brauchen, und ihre Bedeutung

**Stickstoff** fördert das allgemeine Wachstum der Pflanzen. Er ist zur Eiweißbildung

liche Mengen an Nährstoffen. Dabei jede Gemüseart allerdings einen ganz individuellen Nährstoffbedarf. Von den Experten wissen wir, daß sie fast mehr Stickstoff in den Boden bringen als sie herausholten. Aber wußten Sie auch, daß z. B. Tomaten extrem viel Phosphor brauchen?

Am besten düngt man den Gemüsegarten mit einem Universaldünger. Er stellt alle Nährstoffe zur Verfügung. Für den gleichmäßigen Verbrauch der Nährstoffe müssen Sie als Gärtner dann jedoch sorgen, und zwar durch eine sinnvolle Fruchtfolge.

Für Ihren Garten bietet SUBSTRAL eine Reihe von Düngeprodukten an, die auf

# Mehr Freude am Gemüsegarten

## Gemüsegarten

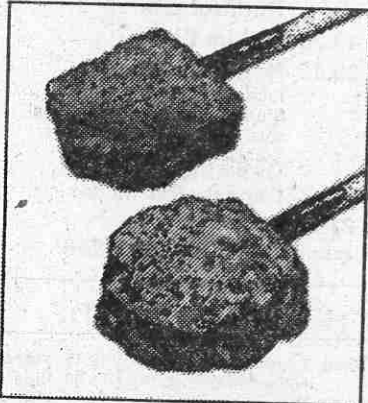
Es ist nicht so sehr eine Frage des Geldbeutels, ob man Gemüse anbaut, sondern eine Frage des Qualitätsbewußtseins und des Spaßes. Denn was gibt es Schöneres, als selbstangebautes Gemüse zu hegen, zu pflegen, zu ernten und zu essen? Tomaten, die nicht nach Wasser schmecken, Radieschen, die noch wirklich scharf sind, und Salat, der zu Recht knackig-frisch genannt werden kann: wo gibt es das denn heute noch, außer im eigenen Garten? Und noch etwas: Ein kleiner Gemüsegarten ist sozusagen wie ein eigener Gemüseladen. Mit dem Unterschied, daß er keine Ladenschlußzeit kennt und rund um die Uhr geöffnet hat. Vielleicht haben Sie jetzt Appetit bekommen auf Gemüse aus dem eigenen Garten. Wenn ja, die folgenden Tipps und Anregungen werden Ihnen helfen, beim Anlegen des Gartens und Anbau des Gemüses alles richtig zu machen.

## Der Boden

Eine ganz wichtige Voraussetzung für eine reichliche Ernte ist der richtige Bodenzustand.

Der Boden soll leicht und locker sein. Er darf nicht zu großen Klumpen zusammenhängen (Lehmboden). Er soll aber auch das Regenwasser nicht sofort in den Untergrund abgeben (Sandboden). Einen solchen Boden stellt die Natur nur in ganz seltenen Fällen zur Verfügung, und selbst dann wird er in wenigen Jahren durch regelmäßigen Gemüseanbau ausgelaugt, wenn man nicht mit Düngung und Bodenverbesserung nachhilft. Kompost und Stallmist bringen dem Boden Humus, der durch den intensiven Gemüseanbau verbraucht wird und nicht in genügendem Maße vom Boden selbst wieder ersetzt

werden kann. Es ist die Kunst des Gärtners, den optimalen Bodenzustand herzustellen und zu erhalten. Dieser Boden ist: leicht (keine lehmigen, schweren Klumpen), locker (man kommt ohne weiteres mit dem Spaten in den Boden), humusreich (dunkel, mit z. T. noch unverrotteten Resten von oberirdischen Pflanzenteilen), gesund (je mehr Regenwürmer Sie beim Umgraben finden, um so besser).



**Guter Garezustand:** die abgestochene Erde hat etwa die Form des Spatenblatts. **Schlechter Garezustand:** die abgestochene Erde ist unregelmäßig größer als das Spatenblatt.

Wie Sie den Boden in einen optimalen Zustand versetzen können, werden Sie schnell selbst herausfinden. Hier jedoch einige Tipps: Sandboden hält Feuchtigkeit länger, wenn man ihn mit viel Torf und Kompost versorgt. Schwerer Lehmboden wird durch Zugabe von Sand leichter, Hu-

## SUBSTRAL Düngerstäbchen für den Garten

# Die 5-Sekunden-Düngung für die ganze Saison



Die neuen SUBSTRAL Düngerstäbchen einfach in die Erde drücken - fertig. Damit düngen Sie sicher und bequem, und Ihre Gartenpflanzen haben alle notwendigen Nährstoffe für die ganze Saison.

NEU, SUBSTRAL Düngerstäbchen für Rosen.

NEU, SUBSTRAL Düngerstäbchen für Blühstauden.

NEU, SUBSTRAL Düngerstäbchen für Tomaten.

NEU, SUBSTRAL Düngerstäbchen für Balkonpflanzen.

## Pflanzen brauchen Liebe und SUBSTRAL

genauso notwendig wie zur Bildung von Blattgrün. Stickstoffmangel führt daher schnell zur Erkrankung der Pflanze, man erkennt es am zögernden Wuchs und der blassen Blattfarbe.

**Phosphat** benötigt die Pflanze zur Blütenbildung und später zur Fruchtreife. Es unterstützt außerdem den Aufbau der Zellkerne.

**Kali** wirkt bei der Bildung der Eiweiße mit und reguliert den Wasserhaushalt der Pflanze. Durch Kali wird die Festigkeit des Pflanzengewebes erhöht und die Widerstandskraft gestärkt.

**Spurenelemente** wie Eisen, Mangan, Kupfer, Bor, Zink und andere braucht die Pflanze zwar nur in sehr geringen Mengen, ihr Fehlen verursacht aber ganz gravierende Mangelerscheinungen. In diesem Fall hilft SUBSTRAL-Flüssig-Dünger, den Sie auch als Blattdünger verwenden können. Blattdünger wird über die Blätter der Pflanze gegossen und steht dadurch sofort zur Verfügung, wo er gebraucht wird, nämlich in den Blättern.

## Die Düngung Ihres Gemüsegartens

Während der Wachstumszeit entzieht die Gemüsepflanze dem Gartenboden erheb-

Bedürfnisse von Gemüsepflanzen abstimmt sind und Ihnen helfen, mit überschaubarem Aufwand gute Ernten zu erzielen.

**SUBSTRAL-Natur-Dünger** z. B. enthält nur natürliche Düngeeffekte: Vogeldünger Guano - Biovegetal - Urgesteinsmehl

**SUBSTRAL-Natur-Dünger** ist in erster Linie dazu gedacht, dem Boden eine Grunddüngung zu geben. Er kommt also vom Frühjahr zum Einsatz und wird besten beim Vorbereiten der Beete oder flächig in den Boden eingearbeitet.

Am sichersten und bequemsten düngt man mit den neuen SUBSTRAL-Düngerstäbchen für den Garten. SUBSTRAL-Düngerstäbchen werden einmal in die Erde gesteckt und reichen für eine ganze Saison. Besonders bei Tomaten hängt der Ernteerfolg von der richtigen Düngung um prächtige und wohlschmeckende Früchte zu ernten, muß die Tomatenpflanze während der ganzen Saison im richtigen Verhältnis mit allen notwendigen Nährstoffen versorgt werden. SUBSTRAL-Düngerstäbchen für Tomaten enthalten alle Nährstoffe für eine ganze Saison, besten gleich beim Pflanzen zwei Stückchen pro Pflanze in die Erde drücken

## Erntezeiten auf dem 3 x 4 m großen Gemüsebeet und Lagerdauer der Gemüse

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Busch-Bohnen												
Stangen-Bohnen												
Erbsen												
Möhren												
Frühkartoffeln												
Kopfkohl												
Porree												
Radies												
Rosenkohl												
Rote Rüben												
Kopfsalat												
Tomaten												
Zwiebeln												

Ernte mögliche Lagerdauer

**DIENSTAG 19. APRIL** **FS 2** **FS 1** **MITTWOCH 20. APRIL** **FS 2**

**00** Fröhnachrichten  
**05** Am, dam, des  
**30** Englisch  
**00** Schulfemsehen  
 Saulus wird Paulus und Zachäus der Zöllner  
**30** An heiligen Wassern  
 Film, Schweiz, 1960  
 In einem Schweizer Bergdorf fordert die Instandhaltung der einzigen Wasserleitung einige Menschenleben und führt gleichzeitig zu schweren Spannungen innerhalb der Dorfgemeinschaft  
 Mit Hansjörg Felmy, Cordula Trantow, Hanns Lothar, Karl John, Gustav Knuth u. a.  
**10** Sport am Montag  
**00** Mittagsredaktion  
**00** Am, dam, des  
**25** Auch Spaß muß sein  
 Mit Herbert Prikopa  
**55** Betthupferl  
**00** Mode  
 Folge 13: „Kindermode“  
 Präsentation: Burgi Schneider  
 Manns-Au  
**30** Wir  
**00** Österreich-Bild  
**30** Zeit im Bild  
**015** „M“ – Menschen, Mächte, Meinungen  
 Ein kritisches Magazin zum Zeitgeschehen  
**100** Eishockey-WM: Kanada – UdSSR  
 Aus Dortmund  
**245** Schlußnachrichten  
**250** Sendeschluß

**17.45** Schulfemsehen  
 Was könnte ich werden?  
 Schönheits- und Fußpfleger  
**18.00** Orientierung  
**18.30** Bonanza  
 „Candy unter Verdacht“  
**19.30** Zeit im Bild  
**20.15** Quiz in Rot-Weiß-Rot  
 Kandidaten aus Niederösterreich und Salzburg treten gegeneinander an  
**21.05** Dallas  
 „Die Suche“  
 Auf Southfork will niemand aus Jocks Tod glauben. Die schlimme Nachricht aus Südamerika hat die Ewings in helle Aufregung versetzt. Jock flog mit einem Hubschrauber aus dem Landesinnern zum nächsten Verkehrsflughafen, aber der Hubschrauber ist dort nicht angekommen, sondern wahrscheinlich abgestürzt.  
**21.50** Zehn vor zehn  
 mit Fußballcup  
**22.20** Club 2  
 anschl. **Schlußnachrichten**



← FS 1, 10.30  
 Roman Blatter (Hansjörg Felmy) und Binia Waldisch (Cordula Trantow) – ein Liebespaar

**9.00** Fröhnachrichten  
**9.05** Auch Spaß muß sein  
**9.35** Französisch  
**10.05** Schulfemsehen  
 Was könnte ich werden?  
 Schönheits- und Fußpfleger  
**10.20** Schulfemsehen  
 Sachunterricht: Milch und Milchprodukte  
**10.35** Räuber und Gendarm **SW**  
 Film, Italien, 1951  
 Komödie um einen lebenswerten Gauner  
 Mit Toto, Aldo Fabrizi, Pina Piovani u. a.  
**12.10** Vater und Sohn  
 „Die Torte“  
**12.15** „M“ – Menschen, Mächte, Meinungen  
**13.00** Mittagsredaktion  
**17.00** Der verzauberte Bubü  
**17.30** Biene Maja  
**17.55** Betthupferl  
**18.00** Polizeiinspektion 1  
 „Rufmord“  
 Mit Walter Sedlmayr, Elmar Wepper, Max Griesser u. a.  
**18.30** Wir  
**19.00** Österreich-Bild mit Südtirol aktuell  
**19.30** Zeit im Bild  
**20.15** New York Expresß  
 Film, USA, 1965  
 Ein prominenter Psychologe wird in eine höchst brisante Staatsaffäre verwickelt  
 Mit Rock Hudson, Claudia Cardinale, Jack Warden u. a.  
**21.55** Sport  
 anschl. **Schlußnachrichten**

**18.00** Land und Leute  
**18.30** Bonanza  
 „Hoss als Wochenendsheriff“  
**19.30** Zeit im Bild  
**20.15** Lieben Sie Klassik?  
 Karl Löbl präsentiert Szenen aus aktuellen Aufführungen der Wiener Staatsoper:  
 „André Chénier“ mit Eva Mar-ton und José Carreras in den Hauptrollen. „Die Meistersinger von Nürnberg“ mit Theo Adam als Hans Sachs und zwei Wiener Rollendebüts: Lucia Popp als Evchen und Hermann Prey als Beckmesser.  
**21.05** Schauplätze der Weltliteratur  
 „Jeremias Gotthelf und sein Emmental“  
**21.50** Zehn vor zehn  
**22.20** „Kunst-Stücke“:  
 Kybernetische Hochzeit  
 Musikalisches Zauberspiel in fünf Akten  
 Mit Karl Krittll, Brigitte Neumeister, Marianne Chappuis, Cornelia Köndgen, Siegfried Walther, Elfriede Ramhapp  
**23.40** Schlußnachrichten



← FS 1, 10.35  
 Toto und Aldo Fabrizi spielen die Hauptrollen

**ARD**  
**00** Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)  
**40** Umschau (ZDF)  
**10** Kontraste (ZDF)  
**55** Presseschau (ZDF)  
**00** Tagesschau (ZDF)  
**15** Videotext für alle  
**40** Videotext für alle  
**10** Tagesschau  
**15** Gisela Schlüters Zwischenmahlzeit  
**00** Stadt, Land, Fluß  
**50** Tagesschau  
**00** Musik um sechs  
 Toni Marshall präsentiert:  
 Blaskapelle des Landkreises Kusel  
**25** Sandmännchen  
**25** Hollywood – Geschichten aus der Stummfilmzeit  
**25** Aktueller Bericht  
**00** Tagesschau  
**15** Die Montagsmaler  
 Ein Spiel mit Sigi Harreis  
**00** Report  
 Baden-Baden  
**45** Der Aufpasser  
 Was wäre man ohne Freunde  
 Kriminalfilm  
**30** Tagesthemen  
**00** Eishockey-WM  
 Bundesrepublik  
 Deutschland gegen  
 Finnland, Kanada  
 gegen UdSSR  
**00** Tagesschau

**ZDF**  
**10.23** Ganz schön mutig (ARD)  
**11.10** Die Ledernacken des Meeres (ARD)  
**13.15** Videotext für alle  
 Eine Auswahl aus dem Angebot  
**14.50** ZDF – Ihr Programm  
**14.55** Eishockey-WM: CSSR gegen Schweden  
**17.20** Mosaik  
 Für die ältere Generation  
**17.50** Das kann ja heiter werden  
 Verrückte Sachen mit Peer Augustinski  
 Zauberverhafter Besuch  
 Regie: Frank Strecker  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
**18.20** Mein Name ist Hase  
 Trickreiches mit Bugs Bunny  
**19.00** heute  
**19.30** Die schwedische Nachtigall  
 Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1941  
**21.00** heute-journal  
**21.20** Das Reich der Neuen Heimat  
**22.05** Die andere Seite der Hölle  
 Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1977  
**0.30** heute

**Bayern 3**  
**18.25** Eishockey-WM 1983  
 In den Drittelpausen  
**Rundschau**  
**21.00** Das historische Stichwort  
**21.05** Die Sprechstunde  
 Ratschläge für die Gesundheit  
**21.50** Z.E.N.  
 Apriltag  
**21.55** Detektiv Rockford:  
 Anruf genügt  
**22.40** Im Gespräch  
**23.40** Rundschau  
**Schweiz**  
**14.45** Da capo  
**16.45** Das Spielhaus  
**17.45** Geschichte-Chischte  
**17.55** Tagesschau  
**18.00** Karussell  
**18.35** Rallye Champions  
**19.05** DRS aktuell  
**19.30** Tagesschau  
 anschl. **Sport**  
**20.00** Der Alte  
 Kriminalserie  
 Der vierte Mann  
**21.05** Autoreport  
**21.10** CH – Politik und Wirtschaft  
**22.00** Tagesschau  
**22.10** Dave Allen (4)  
 Sketches, Szenen und Blackouts  
**22.50** Sport am Dienstag  
**0.20** Tagesschau

**ARD**  
**10.00** Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)  
**10.23** Eishockey-WM (ZDF): Bundesrepublik Deutschland gegen Finnland, Kanada gegen UdSSR  
**11.25** Die Montagsmaler (ZDF)  
**12.10** Report (ZDF)  
**12.55** Presseschau (ZDF)  
**13.00** Tagesschau (ZDF)  
**13.15** Videotext für alle  
**15.40** Videotext für alle  
**16.10** Tagesschau  
**16.15** Schaufenster der Welt  
**17.00** Klamottenkiste  
**17.15** Da schau her!  
**17.45** König Rollo  
**17.50** Tagesschau  
**18.00** Saarbrücken um sechs  
 anschl. **Sandmännchen**  
**18.20** Gastspielfeld  
**Gold**  
**18.55** Einfach Lamprecht  
 Wie Herr Lamprecht wieder zum Vater wird  
**19.25** Aktueller Bericht  
**20.00** Tagesschau  
**20.15** Die Roppenheimer Sau  
 Von Dorothee Dhan  
**21.45** Globus – Die Welt von der wir leben  
 Spritzleistung in Feld und Garten

**ZDF**  
**13.15** Videotext für alle  
**15.40** Videotext für alle  
**15.57** ZDF – Ihr Programm  
**16.00** heute  
**16.04** Anderland  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
**16.35** Kiwi – Abenteuer in Neuseeland  
**17.00** heute  
 anschl. **Aus den Ländern**  
**17.15** Tele-Illustrierte  
 anschl. **Das geht Sie an**  
**17.53** Rauchende Colts  
 Ben Slocum  
 Teil 1  
 Regie: Leo Penn  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
**18.25** Rauchende Colts  
 Teil 2  
**18.57** ZDF – Ihr Programm  
**19.00** heute  
**19.30** Reisebilder aus der DDR  
**20.15** ZDF-Magazin  
**21.00** heute-journal  
**21.20** mittwochslozzo – 7 aus 38  
**21.25** Eishockey-WM: Schweden gegen DDR, UdSSR gegen BRD  
**22.40** Fußball-EM: Halbfinale, Rückspiele  
**23.50** heute

**Bayern 3**  
**18.15** Marco  
**18.40** Kinder-Verkehrs-Club  
**18.45** Rundschau  
**19.00** Sezgin  
**19.45** Poldark (1)  
**20.40** Z.E.N.  
**20.45** Rundschau  
**21.00** Zeitspiegel  
**21.45** Besuch in der Provinz  
 anschl. **Gespräch imStudio**  
 anschl. **Desperado**  
**23.20** Rundschau  
**23.25** News of the Week  
**Schweiz**  
**16.30** Biologie  
**17.00** Jetzt sind mir dra  
**17.45** Geschichte-Chischte  
**17.55** Tagesschau  
**18.00** Karussell  
**18.35** Im Reich der wilden Tiere  
 Heute: Die wilden Küsten von Patagonien  
**19.05** DRS aktuell  
**19.30** Tagesschau  
 anschl. **Sport**  
**20.00** Schirnbild  
 Berichte über Medizin und Gesundheit  
**21.05** Schweizer Cabaret-Szene  
**21.55** Tagesschau  
**22.05** Zeitgeist  
**22.50** Sport am Mittwoch

**FS 1 DONNERSTAG**

21. APRIL

**FS 2**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Land und Leute**
- 10.00 **Schulfernsehen** SW  
Madrid und Zentralspanien
- 10.30 **Die Nacht mit dem Kaiser** SW  
Film, Deutschland, 1936  
Mit Richard Romanowsky, Jenny Jugo, Friedrich Bentler u. a.
- 12.00 **Männer ohne Nerven** SW  
„Moment, die Biene gehört mir!“
- 12.15 **Seniorenclub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Schau genau**
- 17.30 **Strandpiraten**  
„Der große Schleppezug“
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Bitte zu Tisch**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Der Flug des Adlers**  
3. und letzter Teil: Die unerträglichen Strapazen und Begleitumstände der Expedition durch endloses Eis stellen extreme Anforderungen an die Polarforscher  
Mit Max von Sydow, Sverre Anker Ousdal
- 21.15 **Abendsport**  
mit **Eishockey-WM CSSR – Kanada** aus Dortmund und **Weltcup-Finale im Springreiten** aus der Wiener Stadthalle
- 23.15 **Schlußnachrichten**

- 17.45 **Schulfernsehen**  
Techniken der bildenden Kunst: Email
- 18.00 **Unterwegs in Österreich**  
„Aktion Biotraining Bad Tatzmannsdorf“
- 18.30 **Bonanza**  
„Ben Cartwright und die Lynchjustiz“  
Mit Lorne Greene, Dan Blocker, Michael Landon, David Canary, Walter Barnes u. a.  
Will Griner steht unter Mordverdacht. Das Gericht spricht ihn aber frei. Trotzdem glaubt jeder zu wissen, daß Griner den Mord begangen hat. John Degnan war ein Freund des Toten und ist empört über das angebliche Fehlurteil. Er ruft nach Lynchjustiz, und es gelingt ihm, die Leute aufzuheizen.
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Dalli-Dalli**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**  
anschl. **Schlußnachrichten**



← **FS 1, 18.00**  
**Miguel Herz-Kestranek** („Beschwipster Angler“), **Brigitte Xander** und **Paola Loew** („Quiche du Champignons“) beim **Kochstammtisch**



← **So, FS 1, 17.45**  
**Ernst Cohen** ist **Gast im Seniorenclub**



← **So, FS 1, 20.15**  
**René Kollo** als **Fürst Edwin** und **Dagmar Koller** als **Stasi** in der **Operette von Emmerich Kálmán**



← **So, FS 2, 20.15**  
**Jane Seymour** als **Cathy** – keinesfalls engelhaft, sondern verschlagen und triebhaft



← **So, FS 2, 21.15**  
**Bernard Blier** und **Fernandel** spielen in der **französischen Kriminalkomödie** die **Hauptrollen**

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: **PROGRAMM-Zeitschriften-Verlagsgesellschaft** m. b. H., 1070 Wien, Halbgasse 24, Tel. 93 55 72 – Hersteller: **Herold Druck- und Verlags** m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8, Verlags- und Herstellungsort: **Wien**.

**ARD**

- 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **Tagesschau (ZDF)**
- 13.15 **Videotext für alle**
- 13.40 **Videotext für alle**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Frauengeschichten**
- 17.00 **Kleiner Bruder John Willie (2)**
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Musik um sechs**
- anschl. **Sandmännchen**
- 18.25 **Monaco Franze – Der ewige Stenz**
- 19.25 **Aktueller Bericht**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Kreiskyrs letztes Gefecht**  
Österreich vor den Wahlen  
Filmbericht von Klaus Stephan
- 21.00 **Musikladen**  
TV-Discotheque-International
- 21.45 **...scheibnerweise**  
Lieder, Szenen und Gedichte  
Von und mit Hans Scheibner  
Regie: Peter Vigg
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Eishockey-WM: CSSR gegen Kanada**  
Weltcup-Finale der Springreiter
- 0.00 **Tagesschau**

**ZDF**

- 10.23 **Fußball-EM (ARD): Halbfinale, Rückspiele**
- Eishockey-WM (ARD): Schweden gegen DDR, UdSSR gegen BRD**
- 12.10 **ZDF-Magazin (ARD)**
- 13.15 **Videotext für alle**
- 15.40 **Videotext für alle**
- 15.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 16.00 **heute**
- 16.04 **Wir Europäer**
- anschl. **heute-Schlagzeilen**
- 16.35 **Die Mumins**
- 17.00 **heute**
- anschl. **Aus den Ländern**
- 17.15 **Tele-illustrierte**  
Das aktuelle Thema  
– Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
- 17.50 **Der Bürgermeister**  
Jede Stimme zählt
- anschl. **heute-Schlagzeilen**
- 18.20 **Sherlock Holmes und Dr. Watson**  
Der Todessturm
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Dalli-Dalli**
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **„Wir fangen erst richtig an!“**
- 22.25 **Pferd, mein Pferd**
- 0.10 **heute**

**Bayern 3**

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Z.E.N.**
- 19.05 **Bergab – bergab**
- 19.30 **Formel Eins**
- 20.15 **Eishockey-WM 1983**
- 21.00 **Rundschau**
- 21.15 **Eishockey-WM 1983**
- 22.00 **La Cabina**  
Italienischer Kurzfilm
- 22.15 **Eishockey-WM 1983**
- 23.00 **Jazz Burghausen**
- 23.45 **Rundschau**

**Schweiz**

- 16.00 **Treffpunkt**
- 16.45 **Das Spielhaus**
- 17.15 **Die alten Griechen**
- 17.30 **Nationalpark**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Karussell**
- 18.35 **Flugboot 121 SP**
- 19.05 **DRS aktuell**  
Aus Kantonen und Gemeinden
- 19.30 **Tagesschau**
- anschl. **Sport**
- 20.00 **Sechs Fuß Land**
- 21.00 **Der Hang zum Gesamtkunstwerk**
- 21.50 **Tagesschau**
- 22.00 **Schauplatz**
- 22.45 **Sport am Donnerstag**
- 0.30 **Tagesschau**

## ZGONC

ca. 8.000 Rasenmäher  
**SENSATIONSPREISE**



**Die Rasenmäher-Erfolgsmodelle, ALKO – BRILL Elektro u. Benzin SUPER-TIEFSTPREISE**

**1 Jahr Garantie**



MIT ELEKTRO-MOTOR	MIT BENZINMOTOR
Alko Type E 36 S 220 V, 36 cm Schnittbreite <b>1.450,-</b>	Alko Type 35/48 S 48 cm, extra starker 3,5 (2,2 kW) 4-takt-Motor <b>1.975,-</b>
Alko Type E 48 S 220 V, 48 cm Schnittbreite <b>1.685,-</b>	Alko Type 30/48 HS 48 cm, mit Hintenauswurf u. Grasfangbox, 3 PS (2,2 kW), 4-takt-Motor <b>2.870,-</b>
Alko Type E 38 HSO 220 V, mit Hintenauswurf u. Grasfangbox 1.050 W, 38 cm <b>2.350,-</b>	Brill Type Roto-King Aludruckgehäuse, Hinterauswurf ohne Box, 3,2 (2,35 kW), 4-takt-Motor <b>3.900,-</b>
Alko Type E 48 HSO 1.300 W, 48 cm <b>2.650,-</b>	Alko Selbstfahrer HMR 48 cm, mit Hintenauswurf u. Grasfangbox, 3,5 PS (2,6 kW), 4-Takt für Verwöhnte <b>5.590,-</b>

**Brill, Type E-King 46 N**  
Aludruckgehäuse, Hinterauswurf ohne Box, 220 V  
1.300 W, 46 cm  
Luxusklasse  
**3.590,-**

**Alko Frontbalkenmäher, Selbstfahrer Type 25/80 RT, 2,5 PS (1,82 kW), 2-takt-Motor, 80 cm Schnittbreite, große Gummiräder 300 mm / ideal für langes Gras und hügeliges Gelände**  
**Preisschlagler**  
**9.500,-**

**Die fliegenden Luftkissmäher von FLYMO mit E- und Benzinmotor. Besonders ideal am Hang!**  
FLYMO-Mäher schweben auf einem Luftkissen während ein starker Luftwirbel die Grashalme den Schnittbereich saugender Kinderleicht zu führen!  
FLYMO E-Mäher, 220 V, 700 W, 25 cm Schnittbr.  
**nur 1.890,-**

**FLYMO E-Mäher GLE (E 38), 220 V, 1.000 W  
Schnittbreite 38 cm  
**nur 2.980,-****

**FLYMO E-Mäher Elektrik 47 (GTE), 220 V, 1.400 W Schnittbreite 47 cm  
**nur 3.880,-****

**FLYMO E-Mäher XE, 220 V, 1.000 W, Schnittbr. 28 cm, m. Grasfangbox  
**nur 3.290,-****

**FLYMO E-Mäher DXE, 220 V, 1.400 W Schnittbr. 38 cm, mit Grasfangbox  
**nur 4.190,-****

**FLYMO Benzinmäher TL, der Handliche mit dem neuen 0,8 kW Spezialmotor  
Schnittbreite 30 cm  
**nur 3.980,-****

**FLYMO Benzinmäher GL, 3,5 PS (2,6 kW), Schnittbreite 47 cm.  
**nur 4.980,-****

## ZGONC

**das echte Fachgeschäft Österreichs**

- ★ 1031 WIEN III, SLMARX  
Mödecenterstraße 3  
vormals Mollitorgasse (bei den Gasometern)  
Großer Kundenparkplatz!  
(0222) 74 36 80 Serie (Versand: DW 21/22/23)
- ★ 1090 WIEN IX,  
Hahngasse 33, (0222) 34 73 31, 34 02 18
- ★ 2700 WR. NEUSTADT  
Pottendorfer Straße 41, (Ecke Stadionstraße)  
Großer Kundenparkplatz, (02622) 55 96, 55 97
- ★ 3107 SLPÖLTEN-VIEHOFEN,  
Austriastrasse 43-45 (beim Schloß Viehofen),  
St. Pölten (02742) 51 966, 51 965
- ★ 3423 SLANDRÄ-WÖRDERN  
bei Tulln, Lehnnergasse 19, (02242) 81 51
- ★ 4050 TRAUN  
Bäckerfeldstr., direkt an der Wienerstr. (B1)  
nach der Trauner Kreuzung, Richtung Linz  
Gr. Kundenparkplatz! (07229) 4875, 4874
- ★ 2201 GERASDORF bei WIEN  
Industriezentrum Hagenbrunn  
Brünner Bundesstraße 147-149,  
Großer Kundenparkplatz!  
Tel. (02246) 21 50

Autobahnabfahrt  
St. Marx

beim Wr. Neustädter  
Stadion

**GUTSCHEIN**  
Senden Sie mit gratis und unverbindlich  
Tiefpreisgarantie 1983  
für ALKO u. BRILL  
Kunden oder im  
Kuvert - Steckzettel

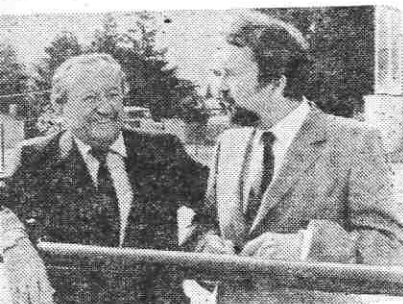
Geschäftszeiten:  
Mo – Fr 8 – 12 und  
14 – 18 Uhr  
Sa: 8 – 12 Uhr



Fr FS 1 10.30

### New York Express

malerweise pflegt Dr. Bartholomew (Rock Hudson) nicht mit leichtbelebten jungen Damen im Lieferwagen nach New York zu fahren. Um jedoch mit Leuten fertigzuwerden, die dem Bruder hübschen Vicky Vincenti (Claudia Cardinale) nachstellen, läßt sich das in dem Fall nicht vermeiden.



Fr FS 1 20.15

### Der Alte

Der Entführung von Herrn Schäffert (Wolfgang Kieling) ist nie ganz geklärt worden, warum die Entführer auf den Namen seiner beiden Leibwächter geschossen hatten, der gar nicht zur Waffe gegriffen hatte, während der zweite, der schoß, ungeschoren blieb. Köster (Siegfried Lowitz) ist dem Fall erneut auf der Spur ...



Fr FS 1 21.20

### Ein Abend mit Georg Thomalla

Der reife Schauspieler, der es seinem Alter schuldig zu sein glaubt, frank, frei und flatterhaft sein zu müssen, wird von seiner Tochter, die mit ihrem unehelichen und ebenso unverhofft hereinschneit wie durch ein großes Filmangebot auf den richtigen Weg gebracht - nämlich auf den richtigen Weg mit einer im Alter zu ihm passenden Frau. Unser Photo mit Ute Willing und Georg Thomalla.

## FREITAG 22. APRIL

FS 1

FS 2

- 9.00 Fröhenrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Schulfernsehen  
Techniken der bildenden Kunst: Email
- 10.15 Schulfernsehen  
Der mündige Konsument (1)  
Gewährleistung und Rücktritt
- 10.30 New York Express  
Film, USA, 1965  
Mit Rock Hudson, Claudia Cardinale u. a.
- 12.10 Aller Anfang ist schwer
- 12.20 Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pan Tau
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Pan-optikum
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der Alte  
„Der vierte Mann“  
Mit Siegfried Lowitz, Michael Ande, Jan Hendriks.
- 21.45 Moderevue
- 21.20 Ein Abend mit Georg Thomalla  
„Kein Mann zum Heiraten“  
Mit Georg Thomalla, Ute Willing, Robert Rober u. a.
- 22.05 Sport
- 22.20 Nachtstudio
- 23.20 Schlußnachrichten
- 23.25 Sendeschluß

- 17.30 Ausbildung im Betrieb (5)
- 18.00 Die Galerie
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Weltcup-Finale im Springreiten  
Aus der Wiener Stadthalle
- 21.15 Moderevue
- 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
- 22.20 Duell in Socorro  
Film, USA, 1954  
Ein alternder Pokerspieler und Gunfighter stellt ein letztes Mal seine Spiel- und Schießfähigkeiten unter Beweis.  
Mit Rory Calhoun, Piper Laurie, David Brian u. a.



Die junge Fanny Hayes will in Socorro eine Karriere als Dance-Hall-Girl starten

- 23.35 Schlußnachrichten
- 23.40 Sendeschluß

### ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
- 10.23 Eishockey-WM: CSSR gegen Kanada (ZDF)  
Weltcup-Finale der Springreiter
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 Tagesschau (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 15.57 ZDF - Ihr Programm heute
- 16.00 Tagesschau
- 16.04 Die Schlümpfe Zeichentrickserie
- 16.20 Schüler-Expres heute
- 17.00 Tagesschau
- 17.15 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Sport - Unterhaltung
- 17.15 heute  
anschl. Aus den Ländern
- 18.00 Brigitte und ihr Koch  
Schlemmertips für Fingurbewußte  
Kalbsschnitzel
- 18.00 Tagesschau
- 18.20 Mundart um sechs  
anschl. Sandmännchen
- 18.20 Musik und guten Appetit  
Zwischen Hamburg und Helgoland
- 18.55 Wie das Leben so spielt
- 19.00 Tagesschau
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Eishockey-WM: DDR gegen Bundesrepublik Deutschland
- 22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn
- 23.00 Die große Flatter
- 0.35 Tagesschau

### ZDF

- 11.25 Die schwedische Nachtigall (ARD)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 15.57 ZDF - Ihr Programm heute
- 16.00 Tagesschau
- 16.04 Die Schlümpfe Zeichentrickserie
- 16.20 Schüler-Expres heute
- 17.00 Tagesschau
- 17.15 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Sport - Unterhaltung
- 17.15 heute  
anschl. Aus den Ländern
- 18.00 Brigitte und ihr Koch  
Schlemmertips für Fingurbewußte  
Kalbsschnitzel
- 18.20 Western von gestern  
Abenteuer in Texas
- 18.57 ZDF - Ihr Programm heute
- 19.00 Tagesschau
- 19.30 auslandsjournal
- 20.15 Der Alte  
Kriminalserie  
Der vierte Mann
- 21.15 Tegmeier klärt auf
- 22.00 heute-journal
- 22.20 Aspekte
- 22.50 Sport am Freitag
- 23.35 Point Blank  
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1967

### Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Das Leben auf unserer Erde
- 19.45 Bayern-Report
- 20.15 Das Abkommen
- 21.15 Reisewege zur Kunst - Spanien
- 22.00 Rundschau
- 22.15 Sport heute
- 22.30 Z.E.N.
- 22.35 Das Ding aus einer anderen Welt  
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1951
- 23.55 Rundschau

### Schweiz

- 16.30 Die Muppet-Show  
Gast: Melissa Manchester
- 17.00 Jetzt sind mir dra
- 17.45 Geschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- 18.35 Unglaublich - aber wahr
- 19.05 DRS aktuell  
Aus Kantonen und Gemeinden
- 19.30 Tagesschau  
anschl. Sport
- 20.00 Fyraabig
- 20.50 Rundschau
- 21.40 Tagesschau
- 21.50 Duell  
Amerikanischer Spielfilm 1971
- 23.20 Sport am Freitag

## Das Wüstenrot-stellenangebot

Obwohl Österreich im Vergleich zu vielen anderen Ländern immer noch in einer relativ guten Lage ist, hat sich doch auch bei uns die Arbeitsmarktsituation zugespitzt. Dies gilt vor allem bei der Entwicklung von freien Stellen. In nüchternen Zahlen ausgedrückt: Das Stellenangebot wurde innerhalb von zwei Jahren mehr als halbiert. Arbeitsmarktfachleute sind sich einig, daß der einzelne diese Situation nicht über sich ergehen lassen braucht, wenn er rechtzeitig reagiert. Wüstenrot bietet dazu in ganz Österreich Gelegenheit. Zur Stärkung unserer Organisationsgebiete suchen wir sowohl haupt- als auch nebenberuflich Mitarbeiter. Wir sind fest davon überzeugt, daß Sie sich den Sprung zu Wüstenrot zutrauen können. Unabhängig davon, welchem Beruf Sie bisher nachgegangen, ob Sie eine Frau oder ein Mann sind.

- Denn:
  - Wir bereiten Sie in gründlichen Schulungen gut auf Ihre künftigen Aufgaben vor.
  - Wüstenrot-Berater ist ein zukunftsreicher Beruf, auch für Frauen.
  - Immer mehr Leute möchten in Finanzierungs- und Versicherungsfragen von Wüstenrot beraten werden.

- Auch Sie könnten einer dieser gefragten Fachleute sein. Die Vorteile liegen auf der Hand: Sie brauchen für Ihre Tätigkeit keine einschlägigen Branchenkenntnisse mitzubringen. Viel wichtiger sind ein freundliches Auftreten, Schwung und Engagement. Sie können übrigens haupt- oder freiberuflich für uns arbeiten. Sie sind ein „freier Mann“ (auch als Frau). Denn Sie bestimmen Ihre Arbeitszeiten selbst, völlig unabhängig. Und das bei sehr gutem Verdienst. Wenn Sie bei Wüstenrot mitarbeiten wollen, rufen Sie entweder an oder schreiben Sie uns.

**Kontaktadresse für Ihr Wüstenrot-Gespräch:**  
**Wüstenrot-Zentrale**  
**in Salzburg**  
**Mag. Harreiter**  
**Alpenstraße 70**  
**5020 Salzburg**  
**Tel. 06222/20 5 61-375**



**FS 1 SAMSTAG 23. APRIL FS 2**

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Englisch
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.35 Mode
- 11.05 Konzert am Vormittag
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.00 „Zum Wieder-Sehen“  
**Der Bauer als Millionär**  
Film, Österreich, 1961  
Mit Käthe Gold, Paula Wessely, Renate Holm, Hans Moser, Erik Frey, Christiane Hörbiger u. a.
- 16.35 **Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel**
- 17.00 Sport-Abc
- 17.30 Flipper
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol-aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Moskauer Eiszirkus
- 21.00 **Quo vadis?**  
Film, USA, 1951  
Mit Robert Taylor, Deborah Kerr, Leo Genn, Peter Ustinov u. a.
- 23.40 Sport
- 0.00 Schlußnachrichten

- 14.55 Eishockey-WM: UdSSR - CSSR Aus Dortmund
- 17.30 Die liebe Familie
- 18.15 Wer will mich?
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Sport
- 21.00 Eurovision-Song-Contest 1983  
Aus der Rudi-Sedlmayer-Halle in München
- 23.30 Solo für Spaßvögel  
Akrobatik, Tanz, Musik und Pantomime mit den Clowns Illi und Olli
- 0.00 Schlußnachrichten



← FS 1, 21.00  
Eine Szene aus „Quo vadis?“ mit Leo Glenn und Peter Ustinov

Sa FS 1 15.00

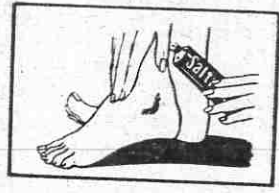
„Zum Wieder-Sehen“:  
**Der Bauer als Millionär**

Dieser österreichische Film aus dem Jahre 1961 wurde nach Ferdinand Raimunds romantischem Zaubermärchen gedreht. Die Liebe des armen Fischers Karl zur Adoptivtochter Lottchen des reichgewordenen Bauern Fortunatus Wurzel triumphiert über Habgier und Geiz, Neid und Haß zugunsten der Zufriedenheit. Es spielen: Josef Meinrad, Käthe Gold, Paula Wessely, Renate Holm, Hans Moser, Erik Frey, Christiane Hörbiger, Franz Böheim, Erich Auer (auf unserem Photo als Fischer Karl), Johannes Obonya, Ernst Anders, Otto Schenk u. a.



**Schöne und gesunde Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.**

Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist schnell und angenehm aufzutragen. Er wirkt wohltuend bei müden, schmerzenden Füßen. Heiße brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt. Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt schützt Ihre Füße vor lästigem Geruch bei starker Schweißabsonderung und macht die Haut glatt und geschmeidig. Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.



**Saltrat**

**Die Vital-Kur für Ihre Füße**

- ARD**
- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
  - 11.10 Frauengeschichten (ZDF)
  - 11.25 Umschau (ZDF)
  - 11.55 Presseschau (ZDF)
  - 13.00 Tagesschau (ZDF)
  - 13.15 Videotext für alle
  - 13.35 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
  - 14.05 Tagesschau
  - 14.10 Sesamstraße
  - 14.40 ARD-Ratgeber: Geld
  - 15.25 Nonstop Nonsense
  - 16.10 Neues vom Kleidermarkt
  - 16.55 Lutherstätten im Westen
  - 17.25 Fußball-EM: Türkei gegen BRD  
In der Pause etwa 18.15: Tagesschau
  - 19.20 Regionalprogramm
  - 19.25 Aktueller Bericht
  - 20.00 Tagesschau
  - 20.15 Fritz Eckhardt spezial
  - 21.00 Grand Prix Eurovision 1983
  - 23.30 Ziehung der Lottozahlen  
anschl. Tagesschau Das Wort zum Sonntag
  - 23.50 Sugarland Expres

- ZDF**
- 10.23 Sport vom Freitag (ARD)
  - 12.00 ZDF - Ihr Programm mit Vorschau auf die kommende Woche
  - 12.10 Auslandsjournal (ARD)
  - 12.30 Nachbarn in Europa heute
  - 14.45 Magische Hände
  - 14.55 Eishockey-WM: UdSSR gegen CSSR
  - 17.20 Länderspiegel Informationen und Meinungen aus der Bundesrepublik
  - 18.00 Spiel mit Onkel Lou
  - 18.58 ZDF - Ihr Programm
  - 19.00 heute
  - 19.30 Ringstraßenpalais Leben auf Abruf
  - 20.15 Miß Marple: Vier Frauen und ein Mord  
Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1964
  - 21.40 heute
  - 21.45 Das aktuelle Sport-Studio Berichte - Interviews - Lottozahlen
  - 23.00 Die Güte der Fürsten
  - 23.45 Starsky & Hutch Captain Mike Ferguson
  - 0.35 heute

- Bayern 3**
- 18.45 Rundschau
  - 19.00 Bayern, wo's kaum einer kennt
  - 20.00 Die Diamantlady Amerikanischer Fernsehfilm
  - 21.40 Z.E.N.
  - 21.45 Eugen Jochum dirigiert Anton Bruckner, Symphonie Nr. 8
  - 23.20 Die Teufelsinsel Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1940

- Schweiz**
- 16.45 Music Scene
  - 17.35 Geschichte-Chisichte
  - 17.45 Telesguard
  - 17.55 Tagesschau
  - 18.00 Sound aus der Steckdose
  - 18.45 Sport in Kürze
  - 18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
  - 19.00 Samschtig-Jass
  - 19.30 Tagesschau
  - anschl. Das Wort zum Sonntag
  - 20.00 Siegfried & Roy
  - 21.00 Eurovisions-Schlager-Wettbewerb 1983
  - 23.30 Tagesschau
  - 23.40 Sportpanorama
  - 0.40 Tagesschau

Sa FS 1 21.00

**Quo vadis?**

Der junge Feldherr Marcus Vicinius verliebt sich in die schöne Sklavin Lygia. Einer Heirat stimmt sie jedoch nicht zu, weil er sich nicht zum Christentum bekehren lassen will. Unterdessen faßt Kaiser Nero einen grausamen Plan: Rom soll eingedäschert werden... Das Volk will den Kaiser für diese Tat zur Rechenschaft ziehen, aber er bezichtigt die Christen der Brandstiftung. Nun setzt eine landesweite Verfolgung der Christen ein, auch Lygia wird festgenommen. Beim Versuch, seine Braut zu befreien, wird auch Marcus eingekerkert.



Robert Taylor und Deborah Kerr



## Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Im Rahmen des Theaterabonnements führt das Wiener Tourneetheater zum 100. Geburtstag Max Mells das Legendenspiel

# Apostelspiel

auf. Max Mell gilt als der Wiedererwecker des religiösen Spiels. Der Stoff seiner Dichtungen ist wohl überwiegend der Vergangenheit entnommen, der Bezug zu den Problemen unserer Zeit ist aber nicht zu übersehen.

So auch in diesem Stück: Magdalena haust mit ihrem Großvater auf

einem Bauernhof. Zwei einlaßheischende Fremde erinnern sie an eine eben gelesene Begebenheit aus der Bibel. Samstag, 16. April 1983, 20 Uhr; Aula des Bundesrealgymnasiums; Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.



## Live in Concert

Samstag, 16. April 1983 um 19.30 Uhr im Vereinshausaal Landeck, Eintritt: S 30,-; Veranstalter: Junge Landeck;

Es nehmen fünf Gruppen (vier aus dem Bereich Landeck und eine aus Bad Vöslau) teil.

**Gruppe 1:** „Frizzey“ Greif mit DELAGO Hermann, Sprenger Hans und Fischer Charly;

Greif Fritz spielt das erstmal mit dieser Besetzung. Er hat für diese Veranstaltung ein eigenes Programm zusammengestellt. Der Auftritt in Landeck ist zugleich eine Premiere. Nach seinen zwei Fernsehauftritten (Ohne Maulkorb und „Land und Leute“) ist dies der erste Auftritt in Tirol. Delago, Sprenger und Fischer besuchen das Musikkonservatorium.

Für die optische Gestaltung zeichnet Wolfgang Lunger verantwortlich. Der Auftritt dieser Gruppe bedeutet auch den Höhepunkt dieser Veranstaltung.

**Gruppe 2:** JOKERS (Sturm Sepp, Kuntner Werner, Diwan Hubert, Marth Stefan, Stubenböck Manfred) - zu diesen Personen kommt noch eigens ein Bläser-Ensemble. Besetzung: Wächter Dietmar, Gruber Herbert, Wächter Hartwig, Senn Klaus.

**Gruppe 3:** GESMBH BLUES BAND (Remo Tatto, Wolfgang u. Harald Kröpfl, Handle Martin);

Bereits bei den Jugendtagen im Herbst 1982 hat diese Gruppe mitgespielt. Der Erfolg war überwältigend. Sie präsentieren neue Stücke. Musikrichtung ist Blues.

**Gruppe 4:** SUPERSTITION (Fredl Rauch, Karl Schönbauer, Geronimo, Bernaschek Ch., Havranek Heyni, Herbert Herzog);

Die Gruppe kommt aus Bad Vöslau - Musikrichtung: Reggae. Die Gruppe tritt das erste Mal in Tirol auf.

**Gruppe 5:** CLARK'S (Fritz Peter und Herbert, Bregenzer Alfred, Dietrich Stefan, Zangerl Albert).

Die Gruppe CLARK'S tritt überhaupt das erste Mal in der Öffentlichkeit auf.

Die Gruppen spielen ca. 30 Minuten. Zu erwähnen ist noch, daß ohne der Unterstützung durch „Musikhaus Oberland“ diese Veranstaltung nicht hätte durchgeführt werden können. Das „Musikhaus Oberland“ stellt kostenlos die gesamte Anlage zur Verfügung.

## JG - Kulturtag

Im Rahmen der Kulturtag der Jungen Generation in der SPÖ Landeck kommt YOL - ein Spielfilm des türkischen Regisseurs Serif Gören; zur Aufführung. Der Film ist eine Koproduktion Türkei/Schweiz und wurde 1982 in Cannes mit der „Goldenen Palme“ ausgezeichnet. Er schildert auf subtile Weise das Schicksal mehrerer Gefängnisinsassen auf Hafturlaub in ihrem verzweifelten Kampf um eine menschenwürdige Existenz.

Der Film wird am 22.4. um 20 Uhr im Hotel „Schrofenstein“, Landeck gezeigt. Eintritt frei.

## Theatergruppe Zams

Die Theatergruppe Zams führt am Samstag, 16.4., und am Sonntag, 17.4., mit Beginn jeweils um 20 Uhr das Stück „Der Bauerndiplomat“ im Pfarrheim Zams auf.



Ich darf auf eine recht interessante Lesung aufmerksam machen  
Über Einladung des Kulturreferates liest  
Karl Merkatz

in einem Kafka-Abend „BERICHT FÜR EINE AKADEMIE“. Merkatz - in Österreich noch immer (und vor allem) als Fernseh-Mundl bekannt - ist ein ganz profilierter Bühnenschauspieler. Sein Abend ist eigentlich keine Lesung, sondern ein szenisch gestalteter und gespielter Auftritt.

Freitag, 29. April 1983, 20 Uhr; Aula des Bundesrealgymnasiums; Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia; Eintritt: S 80, Jugendliche S 50.



TAG DES BAUMES. Die US-Airforce sorgt dafür, daß die Bäumchen nicht in den Himmel wachsen, die US-Präsidenten in Asien pflanzen.



### Österreichische Frauenbewegung Zams und Seniorentreff Zams

Ich lade alle recht herzlich zu einem gemütlichen Ausflug mit Hausmusik und Gesang ins Zillertal ein. Abfahrt am Mittwoch, 20. April 1983 um 12.30 Uhr, Gasthof Haueis Zams.

Sonderpreis: Fahrt und Kaffee mit Kuchen S 85.—. Anmeldungen erbeten an Mathilde Köchle, Telefon 41373.

### Heimatbühne Pians

Einladung zur Theateraufführung „Bruder Martin“, Gastspiel der Heimatbühne Weer, im Vereinshaus Pians, Samstag, 16. April 1983, um 20.30 Uhr.

Kartenreservierung, Telefon 05442/2017; Um Ihren Besuch bittet die Heimatbühne Pians.

### Stadtgemeinde Landeck Stellenausschreibung

In der Stadtgemeinde Landeck gelangt die Stelle einer

#### Aufräumerin

für die Hauptschule Landeck zur Ausschreibung. Bewerbungen sind bis spätestens 20.4.1983 an die Stadtgemeinde Landeck zu richten.

Der Bürgermeister

### Bienenzuchtkurse 1983

an der Imkerschule der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst

Kurs für Anfänger (zwei Termine). Wegen des meist großen Andranges ist es notwendig geworden, zwei Anfängerkurse mit demselben Kursprogramm festzulegen.

1. Termin vom Montag, 2.5.1983 bis Samstag, 7.5.1983; 2. Termin vom Montag, 16.5.1983 bis Samstag, 21.5.1983;

### Seniorenbund Pfunds

Die Ortsgruppe Pfunds veranstaltet am Freitag, 22. April 1983, einen Ausflug nach Kaltern. Mitglieder und übrige interessierte Teilnehmer werden eingeladen daran teilzunehmen.

Abfahrt 8 Uhr (Enzplatz); Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Reisepaß oder gültigen Personalausweis mitnehmen. Anmeldungen: Eisenhandlung Lobenwein bis spätestens 19.4.1983. Preis pro Teilnehmer S 100.—.

Der Obmann Franz Ruetz

### SPÖ-Wählerversammlungen

Freitag, 15. April 1983, 20 Uhr Gasthof Traube, Pfunds: Stammtisch mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler; Samstag, 16. April, 20 Uhr Cafe Winkler, Nauders: Diskussion mit Nationalrat Karl Reinhart; Samstag, 16. April, 20 Uhr, Cafe Arlberg, Flirsch: Jahreshauptversammlung mit Nationalratskandidat

Walter Guggenberger; Sonntag, 17. April, 10 Uhr, Gasthof Rose, Ladis: Diskussion mit Nationalratskandidat Walter Guggenberger; Sonntag, 17. April, 10.15 Uhr, Gasthof Post, Strengen: Stammtisch mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler; Donnerstag, 21. April, 20 Uhr, Gasthof Traube, Strengen: Jahreshauptversammlung mit Nationalratskandidat Walter Guggenberger;

### Muttertagsfahrt der SPÖ-Frauenorganisation Landeck

am Freitag, 29. April 1983. Abfahrt: um 7.30 Uhr vom Autobusbahnhof Landeck; Unkostenbeitrag: S 120; Anmeldungen bei: GR Erna BRUNNER, Römerstr. 24 Landeck, Tel. 05442/29062. Unsere Fahrt führt uns nach Kufstein, wo wir gemeinsam die Glasfabrik Riedl besichtigen. Mittagessen in Kufstein (eigene Rechnung) anschließend: Fahrt ins schöne Zillertal, nach Stumm, zur „singenden Stieglerswirtin“.

Als Muttertagsgeschenk gibt es Kaffee und Kuchen bei stimmungsvoller Musik. Zu den Müttern spricht die Landesfrauensekretärin der SPÖ-Tirol Christa Gangl.



**Karl Böhm**, Landeck, promovierte am 28. März im großen Festsaal der Universität Wien zum Doktor der gesamten Heilkunde. Herzlichen Glückwunsch!

**Frau Tröber Helene**, Altersheim Landeck, vollendete am 9. April 1983 das 89. Lebensjahr. Herzlichen Glückwunsch!

Am 18. April feiert **Frau Josefa Sigl** in Flirsch ihren 85. Geburtstag. Dazu wünschen die Kinder, Schwiegerkinder und Enkel alles Gute!

**Frau Kathi Hammerle**, Landeck, Schrofensteinstraße 4, feiert am 21. April 1983 ihren 80. Geburtstag. Edi, Willi und Fredy mit Familien gratulieren herzlichst.

### Gemeindeamt Nauders

Der Gemeinderat der Gemeinde Nauders hat in seiner Sitzung vom 7. April 1983 beschlossen, den von Architekt Dipl.-Ing. Fritz Falch, Landeck, ausgearbeiteten Entwurf eines Teilbebauungs- und Aufbauplanes für die Gebiete „Krautwinkel“ und „Schloßmühle“ vom 18. April über vier Wochen hindurch im Gemeinderat zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Das Gebiet „Krautwinkel“ umfaßt die Parzellen: GP 189/1, 189/2, 187, 230/1, 3407, BP. 110, 121, 124, 338; das Gebiet „Schloßmühle“ die Parzellen 1592,

1584, 1585, 3461. In diesem Plan wurden über die Bestimmungen des § 19 TBO hinaus auch örtliche Bauvorschriften nach § 20 TBO festgelegt.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Nauders, 11. April 1983



### Europa und die Welt am Scheideweg

#### (Gedanken zur Nationalratswahl)

Es gab einmal ein christliches Abendland, das vom Islam bekämpft wurde. Siegreich ging dieses Abendland aus den Türkenkriegen hervor. Denken wir nur an die Befreiung Wiens. Heute bedroht die christliche Welt nicht nur der Islam, ja viele Irrlehren, politische Ideologien mit ihren gottlosen Gesetzen und die Sekten-Bewegung unserer Tage. Doch die Bedrohung für die christliche Kultur und den christlichen Glauben im besonderen für die Römisch-katholische Kirche liegt nicht nur im religiösen Bereich allein, sondern eine gar teuflische Macht bedroht das christliche Europa, die christliche Welt. Es ist dies die Marxistische Ideologie im Sozialismus und Kommunismus. Gerade als ein Vorläufer des Kommunismus gebärdet sich der Sozialismus als liberaler, freimaurerischer Geist in aller Welt. Mit dem Mäntelchen der Humanität betört der Marxismus im Kommunismus und Sozialismus seine Anhänger und Sympathisanten. Der zügellose Hang zum Materialismus sind die Fangarme, gleich einen Polypen, mit dem der Sozialismus besonders die mittellose Klasse in der Bevölkerung mit allen Mitteln der Täuschung für seine machtsichernden Zwecke zu gewinnen sucht. Wir erleben es ja selbst von Tag zu Tag. Der Kampf des Liberalismus im Sozialismus und Kommunismus gegen alle religiöse Haltung im Volk wird geheim und offen ja brutal durchgeführt. Schauen wir nach dem Osten. Welch schändliche Vorarbeit aber leistet der Sozialismus in allen Ländern, auch in Österreich, für den mörderischen Kampf des Kommunismus gegen die Menschheit im allgemeinen. Das macht sich, von der Mißwirtschaft und unverantwortlichen Milliardenverschuldung der sozialistischen Regierung abgesehen, besonders in der sozialistischen Gesetzgebung bemerkbar. Werden nicht durch die Schaffung sogenannter menschlicher Gesetze Gottes Gesetze beseitigt, wenn sozialistische Volksvertre-

ter geschlossen und einstimmig im Parlament für die Abtreibung, für den Mord an Kindern im Mutterleib durch die sogenannte Fristenlösung stimmen. Vor Gott ist im 5. Gebot Gottes der Mord von Menschenleben strafbar.

Alles ist von Gesetzeswegen heute erlaubt. 13-14jährige nehmen die Pille und der sozialistische Staat unterstützt direkt die Unmoral im Volk besonders in der Jugend, wenn er durch massive Geldzuwendungen ehelose, ledige Mütter finanziell bevorzugt. Ehebruch und Ehescheidungen sind die Folgen. Die Zahl der kirchlichen Ehen werden vermindert und die ehelose Partnerschaft nimmt stetig zu. Durch diese freigeistige Gesetzgebung wird der Liberalismus im Volk immer mehr gefördert. Die Verantwortung vor Gottes Gesetzen nimmt immer mehr ab und die Unmoral wird zur alles vernichtenden Volksseuche. Von einem christlichen Geist kann hier nicht mehr Rede sein. Die Jugend ist in größter Gefahr. Die Massenmedien leisten hierzu ihren negativen Beitrag. Dabei wird allzuoft für Mord, Unmoral und Verbrechen Schule gemacht.

Man muß sich angesichts dieser Situation fragen „Wohin gehst du Österreich-Europa und die ganze Welt?“

Gustav Blaschegg

### Kronburg:

Vor einiger Zeit konnte man lesen, daß es bereits zu spät sei bzw. die Erosion zu weit fortgeschritten, um dieses romantische Juwel noch retten zu können. Hier macht man es sich aber doch zu leicht, denn wir Einheimischen können doch für die Kronburg nicht gleich viel (wenig) tun wie beispielsweise ein Chinese oder Friese. Was wäre Zams und Umgebung samt dem beliebten Wallfahrtsort ohne die Burg? Wenn eine Generation nicht imstande ist, etwas Heruntergekommenes wieder herzustellen, dann hat sie wenigstens die „Pflicht“, es nicht noch weiter verrotten zu lassen, besonders wenn es sich um Einmaliges Unersetzliches handelt. Hier geht es um Zeugen unserer Geschichte, die auch ein Kind verstehen kann. Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun. Immer wieder muß die Ruine erhalten (Pate stehen) sei es bei einer Werbung oder wenn wir auf unsere Heimat besonders stolz sind. Wenn es zutrifft, daß es in der Telfser Gegend einen älteren Mann gibt, der seine freie Zeit und seine letzten Schillinge dafür opfert, um eine alte Burg im Oberen Gericht zu retten, so müßten wir doch wenigstens erröten, wenn wir ihm begegnen. Wäre in den vergangenen Jahrzehnten auch immer ein Schilling gefallen, wenn das Wort Kronburg fällt, dann fehlten heute vielleicht nur mehr die Ritter. Alois Graber-Innsbruck





Verkaufe **Opel Rekord 20 S**, 100 PS, Bj. 1979,  
Anfragen unter Telefon 05442/39163

Verkaufe **ASCONA B**, Bj. 78, mit Extras.  
Telefon 05442/2078.

**Achtung VW Liebhaber! VW 1300**, 34 PS, Bj. 74,  
72.000 km, sehr guter Zustand zu verkaufen.  
Telefon 05442/39323.

Wir danken allen für den regen Besuch  
unserer Frühjahrsausstellung und dür-  
fen die Gewinner bekanntgeben und  
beglückwünschen.

1. Preis - kostenloses Wochenende mit Audi 100  
Tschiderer Michael, 6524 Feichten
2. Preis - Autoradio  
Mungenast Helmut, 6511 Zams,  
Hauptstraße 112
3. Preis - Doppelgrill  
Mader Erika, 6500 Landeck, Brixnerstr. 16
4. Preis - Gutschein a S 600. -  
Reitgruber Hermann, 6511 Zams, Innstr. 15
5. Preis - Gutschein a S 500. -  
Haslacher Max, 6500 Landeck, Brixnerstr. 2
6. Preis - Gutschein a S 400. -  
Codemo Christine, 6551 Pians 13



**Albert Falch**  
**Zams**



6511 Zams, Hauptstr. 13 Telefon (05442) 28 10  
VW und Audi-Kundendienst und Verkauf

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
ist nicht tot, er ist nur fern.  
Tot ist nur, wer vergessen wird.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir beim **1. Jah-  
resgottesdienst** meines lieben Gatten, Vaters und  
Opas, Herrn

## Johann Plank

am Sonntag, 17. April 1983 um 10 Uhr in der Kloster-  
kirche Perjen.

**Klara Plank und Kinder**

**ALU-SCHIEBELEITERN** zweiteilig nach DIN, 10 Mtr.  
**zwei Jahre Garantie. NUR 2.190.-**  
unverbindliche Vorführung und Lieferung frei Haus.  
INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H. (05222-26347)  
**Auslieferungslager Heiterwang, Hr. Frick**  
**Telefon: 05674-5213**

## Tiroler Bauernmöbel

Erzeugung und Restaurierung von Truhen, Kästen, Ti-  
schen und Stühlen; nach alten bäuerlichen Motiven, auf  
Wunsch reich geschnitzt oder bemalt. Auch Sonderbe-  
stellungen wie Stuben, Decken, Getäfel werden ange-  
nommen. Bestellungen erbeten an Tischlerei L. F. Ho-  
ward, Neuer Zoll 431, Telefon 05449/5394.

Vermiete luxuriöse, 47 qm große

## Garconniere

mit Bad und Kochmöglichkeit in Zams.  
Telefon 05442/2857

## Danksagung

Anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Frau

## Maria Ladner geb. Larcher

durften wir viele Zeichen aufrichtiger Anteilnahme entgegennehmen. Viele haben unser Leid mitgetragen,  
mit uns gebetet, unsere teure Mutter auf ihrem letzten Erdenweg begleitet und ihre Ruhestätte mit Krän-  
zen und Blumen geschmückt. Lassen Sie uns für all dies sowie die zahlreichen Messespenden unseren  
tiefempfundenen Dank sagen.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Herrn Dekan für seinen steten priesterlichen Beistand, sein inniges  
Opfern und Beten, ein herzliches Vergelt's Gott auch unserem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung  
des Sterbegottesdienstes.

Ebenso aufrichtig danken wir Herrn Medizinalrat Dr. Hans Codemo, der unserer guten Mutter viele Jahre  
so fürsorglich und helfend zur Seite stand.

In Trauer und Dankbarkeit:  
**Fam. Maria und Ludwig Ladner**

## 75 Prozent der kommunalen Abwässer bis 1990 in biologischen Kläranlagen

„Fließt das Wasser über sieben Stein, dann wird es wieder sauber sein!“ Mit dieser alten Volkweisheit wird treffend die hohe Selbstreinigungskraft des Wassers beschrieben. Veränderte Lebensgewohnheiten der Menschen und geänderte Siedlungsstrukturen einerseits, sowie die Zunahme an schwer abbaubaren organischen Verbindungen durch Verwendung verschiedenartiger Produkte der chemischen Industrie auch in Haushalten haben der Aufgabe der Abwasserbeseitigung neue Dimensionen gegeben.

Grundlage für die Maßnahmen ist das im Rahmen des Tiroler Umweltschutzkonzeptes erarbeitete „Tiroler Abwasserkonzept 1980“.

Das mittelfristige Programm zwischen 1980 und 1990 nach dem Abwasserkonzept sieht vor, 75 Prozent der kommunalen Abwässer in biologischen Kläranlagen zu erfassen. Dafür wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von weiteren 4 Mrd. Schilling erforderlich sein. Der Höhepunkt des Ausbauprogrammes wird in den Jahren 1984, 1985 und 1986 erwartet. Für das Jahr 1983 sind

bereits Aufwendungen für Abwasserbeseitigungs- und Abwasserreinigungsanlagen in der Höhe von rund 530 Mio. Schilling vorgesehen. Für diese Vorhaben sind derzeit an die 700 bis 800 Arbeitskräfte beschäftigt. Somit werden Ende 1984 insgesamt rund 40 Prozent der ständigen Einwohner einschließlich der Gäste und der angeschlossenen Industrie- und Gewerbebetriebe durch biologische Kläranlagen entsorgt sein. Bei der Bewältigung der Aufgabe der Abwasserentsorgung Abwasserreinigung kommt den Abwasserverbänden große Bedeutung zu. In Tirol gibt es gegenwärtig 33 Abwasserverbände. 1990 werden rund 60 Prozent der Schmutzwässer in Verbandsanlagen

behandelt werden, die insgesamt ein Anlagevermögen von rund 3 Mrd. darstellen. Ein besonderes Problem in Tirol sind die unerwartet hohen Schmutzfrachten in den Fremdenverkehrsgebieten. Zur Schulung und zur Diskussion anstehender Probleme der Kläranlagen wird Ende April der 1. Klärwärtertag abgehalten. Reines Wasser ist also ein wertvolles Gut. Der Mensch kann es nicht zum Nulltarif nutzen, auch wenn der Preis erst nach der Nutzung, nämlich in der Reinigung der Abwässer fällig wird.

Dr. Heinz Wieser

„Man muß auch einmal ein Auge zudrücken können“, sagte der Einäugige und verschied.

*Mock hat Erfahrung und Zukunft.*

**Achtung  
Briefmarkensammler!  
Die Nachträge Lindner  
und Safe sind da!**

**münzhandel  
Schrott**  
werner schrott  
6500 landeck • malsersstr. 64

Kommen Sie jetzt in  
Ihr Fachgeschäft, wo  
Qualität und Preis stimmen.

**TRAXL-MODE-  
Gazelle**  
Landeck,  
Maisengasse 14



**Kleider** in herrlicher Auswahl und hübschen Frühjahrsfarben, in denen Sie sich richtig wohlfühlen.

**Kostüme** für jeden Geschmack auch in der neuen „Gelcana-Qualität“, elegant oder sportiv, modisch oder klassisch.

**Frühjahrmäntel** in Popeline, modisch und flott, ebenso in der bekannt guten Treviraqualität für die Dame.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Wer inseriert profitiert!

**Verkaufe Kawasaki 650 Z, 23.000 km.**  
Telefon 05442-29525.

Tüchtiges **Hausmädchen** (nicht unter 18 Jahre) für Geschäftshaushalt in St. Anton, ab Juni gesucht. Zimmer mit Dusche und TV. **Sonn- und Feiertag** frei, **Jahresstelle.**  
Telefon 05446/2334.

## Kassierin

für sofortigen Eintritt in Dauerstellung gesucht. Wir bieten gutes Betriebsklima und gute Bezahlung.

Bewerbungen bitte an

**IFA-Markt St. Anton a.A.**

Telefon (05446) 2174 bei Filialleiter Herrn Petz.

Es gibt nichts Besseres für Ihre Füße als gutpassende

**Schuhe**

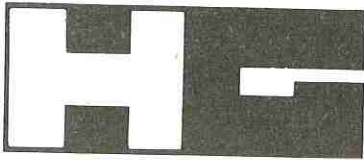
darum Schuhe vom

SCHUHHAUS  
ORTHOPÄDIE  
Stütz- und Gummistrümpfe

*Ladner*

Zams, Hauptstraße 37  
Tel. 0 54 42/23 37





**DIPL. ING.  
WERNER GOIDINGER  
BAU+  
BETONWAREN**  
GESELLSCHAFT M.B.H.

ZAMS, Tel. 05442/2554

**Wir räumen unser Lager an  
Garagentoren**

tiefst reduzierte Preise  
- (solange der Vorrat reicht).

**Einbettzimmer zu vermieten!**

Adresse in der Verwaltung.

**Nymphensittich entfliegen.**

Telefon 05442/29544 Zams

**Möbel – Teppiche – Textil**

**BRENNER**

Imst, Bundesstraße 1, Tel. 3080

Große Auswahl an Möbeln und Teppichen.  
Sonderpreise für Vorhänge und Stores. Näh-  
service im Haus, eigene Teppichverlegung,  
Bankkredit.

**Tischlerei + Holzstudio**

Rofen 40, Tel. 2462

Wand- und Decken-Paneele in jeder Holz-  
art. Eigene Planung!

*Bergheimkeller Ried*

Freitag, Samstag,  
Sonntag Tanz und  
Unterhaltung mit

Discjockey *Manfred*

**Göllner  
Sonnenschutz**

Ein komplettes Programm gegen Sonne und Hitze

**Rollos  
Jalousien  
Markisen  
Rolladen**

für Markisen  
gewähren wir  
Ihnen jetzt  
**10%  
Frühjahrsrabatt**

Jetzt ist die richtige Zeit Ihre Terrasse oder Balkon  
vor zuviel Sonne und Hitze zu schützen.

RAUMAUS-  
STATTUNG

**Hammerle**

Landeck-Perjen, Telefon 2303

Der neue



**SPARGIGANT**



ist eingetroffen!

Die neue Euro-Dimension

● unerhört sparsam ● unerhört vielseitig  
durch die patentierte Rauchgas-Nachverbrennung.

Besichtigen Sie ihn auf der **Bautrumpf-Hausmesse**  
vom 11. bis 23. April.

Lassen Sie sich die vorteilhaften  
**Hausmesse-Sonderaktionen** erläutern.



Exklusiv bei e. rainalter  
im Bautrumpf-Markt  
Karres, an der Bundesstraße  
Tel. 05412/2143  
Geöffnet: Mo-Fr 8-12, 13-18 Uhr  
Sa 8-13 Uhr  
Landeck, Herzog-Friedrich-Str. 11  
Mo-Fr 7.30-12 u. 13-17.30, Sa 8-12 Uhr  
Tel. 05442/2258



**e rainalter**  
Ihr erfahrener Partner für  
moderne Alternativenergie

Verkaufe **Opel Kadett Berlina**, 1a-Zustand, garagen-gepflegt, 60.000 km, Radio und viele Extras. Preis nach Vereinbarung. Telefon 05446/2821 ab 17 Uhr.

### Nebenverdienst!!!

Telefon 05442/29114 oder 29725.

Suchen für Sommersaison **Serviererin und Küchenmädchen** (auch Ferial). Hotel Pension Rendlhof, St. Anton, Telefon 05446 / 2951.

**Jungkoch, Köchin, Küchenmädchen, Salaterin, Serviererin** mit **Inkasso** werden ab sofort aufgenommen.

Hotel Schwarzer Adler Landeck, Telefon 05442/2316.

Wir suchen tüchtige **Bedienung** mit **Inkasso** für

### Fischteich Zams.

Telefon 05442/3634.

Versierte

### Bürokraft

wird gesucht. EDV-Erfahrung wäre von Vorteil, jedoch keine Bedingung.

**Arlberg-Apotheke St. Anton**, Telefon 05446/2061.

## ÖKOSTA

6020 Innsbruck, Josef-Hirn-Straße 7  
Tel. (05222) 28 9 97

### Kinderferienaktion in Cesenatico

Termin: 20.8. - 8.9.1983

Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Knaben vom 7.-14. Lebensjahr.

Die Gesamtkosten betragen: bis 12 Jahre öS 3.490. —  
ab 12 Jahre öS 3.690. —

Im Preis inbegriffen sind: Bahnfahrt Innsbruck Cesenatico retour, Vollpension mit 4 Mahlzeiten, Betreuung durch erfahrenes österr. Personal und Strandgebühren.

**Hotel Schrofenstein Landeck** sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle:

**Kellner** oder **Kellnerinnen** (gelernt), **Jungkoch** oder **Jungköchin, Koch, Zimmermädchen** (ab 19 Jahre), **Büffetmädchen** für Getränkeausgabe (ab 19 Jahre), **Serviererin** ohne Inkasso (auch Anfängerin ab 18 Jahre).

Wir bieten angenehmes, freundliches Betriebsklima, geregelte Arbeitszeit, leistungsgerechte Entlohnung. Arbeitsbeginn Anfang Mai oder nach Vereinbarung. Rufen Sie uns bitte vormittags an, Telefon 05442/2395.

**Junges Paar sucht Wohnung** in Landeck oder nähere Umgebung. Adresse in der Verwaltung.

**Datsun Cherry**, Bj. 80, 1a-Zustand, ca. 30.000 km, zu verkaufen. Telefon 05442/21082.

Verkaufe **Mercedes 200 D**, Bj. 10/79, guter Zustand. Telefon 05441/446.

**Wohnlandschaft und Wohnzimmerschrank** (Eiche), zu verkaufen.

Telefon 05442/29114 oder 29725.

**2 Fremdenzimmer** preisgünstig abzugeben. Haus Fallesin, St. Anton a.A., Telefon 05446/2517.

### SUPERANGEBOT

Melkmaschinen Alfa Laval oder Westfalia, eingebaut oder fahrbar, was Sie wünschen, schon ab S 17.500. —. Verlangen Sie einfach eine kostenlose Beratung oder Vorführung. Sepp Lener Melkanlagenvertrieb.

Telefon 05238/8437.

### FRÜHJAHR-SONDERANGEBOT

#### Innendispersion-Wandfarbe

5 kg Eimer statt ~~112.—~~

**S 85.—**

15 kg Eimer statt ~~298.—~~

**S 229.—**

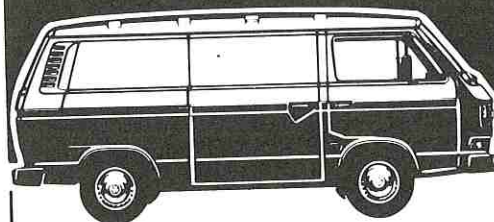
Blickpunkt-Werbung



**CORDA GEIGER**

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.  
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE  
☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

## Der Wasserboxer ist da!



Wasserboxer – das ist der neue wasser-gekühlte Boxermotor im VW-Transporter: Mit 44 kW (60 PS) oder 57 kW (78 PS).

Wir informieren Sie gerne näher! Ihr VW-Betrieb.

**Albert Falch**

6511 Zams, Hauptstr. 13

Telefon (05442) 28 10

VW und Audi-Kundendienst und Verkauf



**Renault Type R4 F6**, neuer Motor, neue Bremsen, generalüberholt, Bj. 78, preisgünstig zu verkaufen.  
Telefon 05442/3685

Der **Fremdenverkehrsverband Ladis-Obladis**, 6531 Ladis, sucht ab sofort

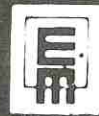
## Bürokraft

möglichst mit einschlägiger Praxis in Dauerstellung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltswünschen sind zu richten an den Obmann des Verbandes.

## Selbständiger Koch

ab Mitte Mai in Saison- oder Jahresstelle gesucht. Eigene Wohnung möglich. Zuschriften unter Nr. 83-12-03 an die Verwaltung.

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

## SPRECHTAGE

für alle  
**Arbeitnehmer**

**Haben Sie Probleme?**

Dann sprechen Sie persönlich mit dem Präsidenten der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

**Karl Gruber**

„Arbeiterkammeramtsstelle Landeck

Malsers Straße 41, 6500 Landeck

Sprechtag: Dienstag, 19. April 1983 · 15.00 bis 17.00 Uhr

**Neu**



# Comforette

**Gehen und Stehen – extrem bequem.**

Sämtliche  
Gesundheits-Schuhe  
von

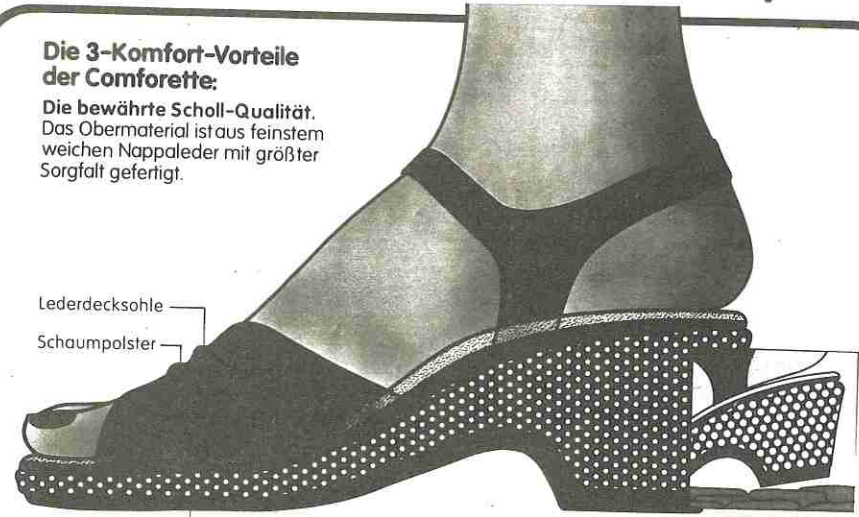
**Dr. SCHOLL**

erhältlich im

KOSMETIKSALON

**Edith**

**Die 3-Komfort-Vorteile der Comforette:**  
Die bewährte Scholl-Qualität. Das Obermaterial ist aus feinstem weichen Nappaleder mit größter Sorgfalt gefertigt.



Lederdecksohle

Schaumpolster

Komfort-Sohle mit eingeschäumten Luftbläschen

Unbelastet

**Fußpflege Parfümerie**

Telefon 05442-2807

Landeck, Malsersstr. 44

1. Stock

**Karres am  
Tschirgant ruft**

**BAU  
TRUMPF**

**Unser Kunde strahlt!**

Wilhelm Haid

Energiespartechnik - Fliesen - Sanitäre

Fliesen - Heizung - Ofen - Sanitär - Lüftung - Badmöbel - Bad - Holz - Holzwerkstoffe

Heizung · Sanitäre · Fliesen · Holz · Bodenbeläge · Innenausbau · Energiesparsysteme · Verlegung und Installation

**Mehr als 130**

verschiedene Muster

Wand- und Bodenfliesen  
für Bad, WC und Küche ständig lagernd.

**Glasierter Cotto**

pflegeleicht  
Sonderposten per qm nur S **166.-**

**Handgeschlagene Ziegel-  
platten „Therme Romana“**

wunderschönes, rustikales Material, Spitzenqualität  
Hausmesse-Sonderpreis  
per qm nur S **569.-**

**„Mirage“ Boden- und  
Wandplatten**

II. Wahl, schlagfest und pflegeleicht für Keller und Garagen  
per qm nur S **98.-**

**Frostsichere Spaltplatten**

für Terrasse und Balkon, I. Wahl, Ia-Qualität  
jetzt zum Sensationspreis!  
Statt S 236.- nur S **198.-**

Teppiche für jede Beanspruchung!

**Sonderangebot:**

**„STRAPOL“-Qualitätsteppich**  
breitnoppig gewoben, besonders dick und dicht, 400 cm breit, solange der Vorrat reicht!

Statt S 732.- nur S **395.-** p. qm

**Vorhang „Universal“**

120 cm breit, pflegeleicht, sahara, kastanie, sattgrün  
per lfm nur S **88.50**

Dazu passende Stores ab **S 76.70** per lfm.

Eigene Vorhangnäherei!

Diese  
**Sensations-Tiefstpreise**

können selbst wir nur während der  
Hausmesse bieten!



Die neue, wunderschöne  
**Fliesenkollektion 83/84**  
ist eingetroffen!

Rainalter zeigt die  
**letzten Neuheiten**  
von der größten europäischen  
**Sanitär- und Heizungsmesse**  
**ISH Frankfurt 1983**

**Sofortgewinn-TOMBOLA für alle  
Kunden! Täglich viele Preise, jeden  
Tag ein Haupttreffer!**

**Dusch-Eckeinstieg**

Qualität **80 x 80 cm**



Qualitätsausführung, stabiler Alu-Rahmen, Struktur-  
glas, weiß, mit **Ni-  
veauesgleich** Hausmesse-  
Sensationspreis von

nur S **2.485.-**

**Waschtisch-Set**

Qualität

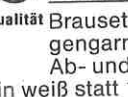


Waschtisch, 60 cm, Misch-  
batterie, Siphon, 2 Eckven-  
tile, Aufhänge-Garnitur

in weiß statt S 1.673.- nur S **998.-**  
in bahamabeige und moosgrün  
statt S 1.796.- nur S 1.195.-

**Dusch-Set**

Qualität



Brausetasse 80 x 80 cm, Schubstan-  
gengarnitur 600 mm, Brausebatterie,  
Ab- und Überlaufgarnitur

in weiß statt 1.721.-  
nur S **1.366.-**  
in bahamabeige und moosgrün statt 1.755.-  
nur S 1.394.-

**Stand-WC-Set**

Qualität



Stand-WC, Spülkasten,  
WC-Sitz mit Deckel, Ab-  
gangsbogen, Anschluß-  
und Befestigungs-Garnitu-  
in weiß zum Hausmesse-  
Sensationspreis von

nur S **1.035.-**  
in bahamabeige und moosgrün  
S 1.345.-

**Hausmesse-Sensationsangebot:**

**Kanalrohre 40% Rabatt**

auf die gültigen Listenpreise!  
Übliche Dimensionen bis Nennweite 200 mm.  
Es lohnt sich herzufahren, um viel Geld zu sparen.



Ihr Partner für  
Ausbau und Wohnkultur

Besichtigen Sie die größte Bäder-Aus-  
stellung in Tirol mit dem Riesenangebot  
von Zubehör, Bademöbeln und Acces-  
soires!

**KASSA-ABHOLPREISE** incl. 18% Mwst.!  
Geöffnet: Mo-Fr 8-12, 13-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr  
Karres an der Bundesstraße, Tel. 05412/2143/3750



**e. rainalter**  
Ihr erfahrener Partner für  
moderne Alternativenergie